

Budget

Schule, Sport, Kultur und Volkshoch- schule

Produkte

411.1 Grundschulen

411.2 Hauptschulen

411.3 Realschule

411.4 Gymnasien

411.5 Förderschule

411.6 Sportbüro

412.1 Kulturbüro

413.1 Stadtbücherei

416.1 Stadtarchiv

414.1 Musikschule

415.1 Volkshochschule

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan Budget Schule, Sport, Kultur, Musik- und Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.414.279,23	3.155.742,00	2.501.220,00	2.504.915,00	3.702.848,00	3.754.958,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.177.398,93	1.157.370,00	1.152.075,00	1.163.600,00	1.175.230,00	1.186.980,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	206.037,01	232.803,00	227.683,00	229.543,00	231.413,00	233.293,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.827,04	105.600,00	91.000,00	91.910,00	92.830,00	93.760,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.592,76	35.834,00	33.600,00	30.290,00	30.480,00	30.670,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	5.940.134,97	4.687.349,00	4.005.578,00	4.020.258,00	5.232.801,00	5.299.661,00
11	- Personalaufwendungen	-3.495.173,65	-3.489.363,00	-3.463.564,00	-3.498.230,00	-3.533.180,00	-3.568.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-80.488,87	-72.370,00	-99.497,00	-100.490,00	-101.500,00	-102.510,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.401.438,61	-4.134.494,00	-3.755.937,00	-2.256.777,00	-2.313.257,00	-2.336.817,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.729.035,00	-2.236.821,00	-2.015.994,00	-2.015.994,00	-2.015.994,00	-2.015.994,00
15	- Transferaufwendungen	-1.666.353,24	-1.483.414,00	-1.637.625,00	-1.643.166,00	-1.652.286,00	-1.661.496,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-838.216,84	-875.757,00	-802.122,00	-809.325,00	-816.595,00	-823.905,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.210.706,21	-12.292.219,00	-11.774.739,00	-10.323.982,00	-10.432.812,00	-10.509.222,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-6.270.571,24	-7.604.870,00	-7.769.161,00	-6.303.724,00	-5.200.011,00	-5.209.561,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-6.270.571,24	-7.604.870,00	-7.769.161,00	-6.303.724,00	-5.200.011,00	-5.209.561,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.270.571,24	-7.604.870,00	-7.769.161,00	-6.303.724,00	-5.200.011,00	-5.209.561,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.685.871,64	-2.645.820,00	-2.560.673,00	-2.582.000,00	-2.604.334,00	-2.626.796,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-8.956.442,88	-10.250.690,00	-10.329.834,00	-8.885.724,00	-7.804.345,00	-7.836.357,00

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan Budget Schule, Sport, Kultur, Musik- und Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.827.797,15	3.202.009,00	2.792.809,00	2.807.489,00	4.020.032,00	4.086.892,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-9.016.457,92	-10.035.931,00	-9.607.951,00	-8.156.438,00	-8.264.508,00	-8.340.148,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-5.188.660,77	-6.833.922,00	-6.815.142,00	-5.348.949,00	-4.244.476,00	-4.253.256,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.962.850,02	1.969.273,00	1.329.914,00	1.381.775,00	249.715,00	254.825,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	228,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.963.078,02	1.969.423,00	1.330.064,00	1.381.925,00	249.865,00	254.975,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-85.047,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.581.121,91	-2.107.100,00	-2.568.600,00	-1.250.100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-378.368,98	-670.475,00	-402.755,00	-284.805,00	-209.805,00	-209.805,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-30.538,99	-275.000,00	-325.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.249,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.076.326,82	-3.052.575,00	-3.296.355,00	-1.556.905,00	-231.905,00	-231.905,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-113.248,80	-1.083.152,00	-1.966.291,00	-174.980,00	17.960,00	23.070,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.301.909,57	-7.917.074,00	-8.781.433,00	-5.523.929,00	-4.226.516,00	-4.230.186,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorbericht zum Unterbudget SCHULE

Die weitere **Entwicklung der Dülmener Schullandschaft** ist generelles Ziel des Schulträgers. Dabei ist die Sicherstellung bedarfsgerechter Raumangebote und der schulischen Ausstattung unter Berücksichtigung der Schülerzahlen-Entwicklung und der schulprogrammatischen Veränderungen nach wie vor ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt.

Zunehmend vollziehen sich dabei die inhaltlichen Gestaltungsprozesse in einem offeneren gemeinsamen Rahmen innerer und äußerer Schulangelegenheiten mit dem Ziel, die zukünftige Bildungslandschaft unserer Stadt in einem erweiterten Kontext zu gestalten.

Schüler- und Klassenzahlen der städtischen Schulen (Schuljahr 2011/12):

	Schüler/innen	Klassen	Ø Schülerzahl/ Klassen	Klassenfrequenz- Richtwert
Grundschulen *1)	1.705	71	24	24
Hauptschulen *2)	680	29	23	24
Realschule	724	26	28	28
Gymnasien				
Sek. I	1.047	36	29	28
Sek. II	<u>717</u>	<u>35</u>	20	19,5
	<u>1.764</u>	<u>71</u>		
Förderschule	124	12	10	16
Gesamt	4.997	209		

*1) inkl. Gemeinsamer Unterricht (48 Schüler/innen)

*2) inkl. Integrative Lerngruppen Erich Kästner-Schule.(19 Schüler/innen)

Im Rahmen einer aktiven und vorausschauenden Schulentwicklungsplanung hat die Stadt Dülmen als Schulträger eine insgesamt gute schulische Infrastruktur geschaffen und fortentwickelt. Nach wie vor können so den Schüler/innen in allen Schulformen vor Ort – in weiterhin stabilen Systemen - bedarfsgerechte Angebote gemacht werden.

Auf dieser qualitativ guten Grundlage vollziehen sich die weiteren Entwicklungen zur kontinuierlichen Optimierung der Dülmener Bildungslandschaft (*die nachfolgende Bezifferung entspricht der Nummerierung lt. Zielvereinbarungen 2012 zum Unterbudget Schule*):

1. Die **qualitative Entwicklung der Grundschullandschaft** bezieht sich in den kommenden Jahren insbesondere auf den weiteren Ausbau des wachsenden schulischen Ganztagsbetriebes:

- In diesem Kontext wurde in 2011 an der **Augustinus-Schule** (im Gebäudebestand) ein dritter Raum für die Offene Ganztagschule eingerichtet.

Auch an der **St. Georg-Schule Hiddingsel** wurden im Untergeschoss räumliche Veränderungen für den erweiterten Ganztag vorgenommen.

Ebenso ergab sich für die **Paul-Gerhardt-Schule** bereits in 2011 Handlungsbedarf. Hinsichtlich der sehr dynamischen Entwicklung der Offenen Ganztagschule wurde in 2011 zunächst - gemeinsam mit Schulleitung und OGS-Träger - eine Übergangslösung entwickelt, mit der Zielsetzung, zeitnah eine bedarfsgerechte räumliche Erweiterung über den Gebäudebestand hinaus zu konzipieren (ein erster Planungsansatz wurde hierfür im Budgetbuch 2011 etabliert.)

Die räumliche Konzeption wurde in Abstimmung mit der Schule und dem Träger zwischenzeitlich weiter ausgearbeitet. Nachdem sich im Rahmen des U3-Ausbaus auch ein räumlicher Bedarf am Overberg-Kindergarten soweit konkretisiert hatte, wurden nun - wie in den beiden Fachausschüssen berichtet - die räumlichen Überlegungen in eine gemeinsame Planung integriert, mit dem Ziel, die Maßnahme in 2012 umzusetzen.

- Die **Entwicklung von Ganztagsbetreuung / Förderung** in einem integrierten schulischen Kontext ist weiterhin eine der vorrangigen Zielsetzungen aus Sicht der Stadt als Schulträger - mit dem Bestreben, die verschiedenen Angebote möglichst in einer Trägerschaft zusammen zu führen.

Zudem sollten an allen Grundschulen die Betreuungs- und Förderangebote in Form der Offenen Ganztagschule (statt 13 plus) ausgebaut werden. Ziel sollte es so sein, homogene qualitative Strukturen im gesamten Primärbereich zu schaffen, den Ganztag als integralen Bestandteil des schulischen Profils zu entwickeln und damit insbesondere auch die kleineren Schulen zu stabilisieren. Über eine deutlich erhöhte Landeszuwendung könnten die Schulen für den Ganztag über erheblich verbesserte Ressourcen verfügen.

Auch das Schulamt für den Kreis Coesfeld befürwortet diese Zielsetzung und hat seine Bereitschaft erklärt, diesen Gestaltungsprozess aktiv zu begleiten und fachlich zu unterstützen.

2. Die weitere **qualitative Entwicklung im Sekundarbereich** bezieht sich ebenso auf den Ganztagsbereich, zudem auf schulstrukturelle Aspekte des Schulkonsenses NRW:

- Die **räumlichen Anpassungen für den freiwilligen Ganztag (Geld oder Stelle)** wurden mit Hilfe der Ganztagsoffensive des Landes NRW - 1.000-Schulen-Programm - inzwischen umgesetzt. Zuletzt konnten so auch noch mögliche Umgestaltungen an der Hermann-Leeser-Schule durchgeführt werden.
- Die umfassenden baulichen Arbeiten für den **Gebundenen Ganztag des Clemens-Brentano-Gymnasiums** sind fortgeschritten, auch der überwiegende Teil der Möblierung und Ausstattung ist beschafft. Das Projekt wird insgesamt in 2012 zum Abschluss kommen.

Nun bedarf es noch der **Schaffung einer zentralen Mensa**. Vorbereitende Abstimmungen laufen bereits mit dem Ziel, unter Berücksichtigung übergreifender räumlicher Überlegungen (Zielperspektive für die Unterbringung verschiedener Einrichtungen / Frage des Umgangs mit bestehenden Ge-

bäuden) eine konkrete Raumplanung für das Mittagessen incl. Bistrobetrieb zu erarbeiten. Ziel ist es, das Projekt im Jahr 2012 konkret anzugehen.

- Die strukturelle Erweiterung der Schulformen im Sekundarbereich lt. **Schulkonsens NRW (Sekundarschule)** bedarf hinsichtlich der Relevanz für die städtische Schullandschaft weiterer politischer und schulfachlicher Überlegungen im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung. Im Ausschuss für Schule und Bildung ist zwischenzeitlich erörtert worden, inwieweit die komplexe Thematik in einem politischen Arbeitskreis aufgegriffen und gemeinsam inhaltlich erarbeitet werden sollte.

3. Die **Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung** an den städtischen Schulen vollzieht sich im Hinblick auf **Inklusion** zunächst weiter auf der Grundlage der bestehenden Rahmenbedingungen und gesetzten Standards.

Bis zur Fixierung der UN-Konvention in verbindliches Landesrecht wird der laufende Dialog mit den betreffenden Schulen und dem Schulamt für den Kreis Coesfeld so fortgeführt.

4. Wie schon eingangs ausgeführt, ist die weitere **Gestaltung der Dülmen Bildungslandschaft** ein permanentes Thema. Die bereits erfolgten Umstrukturierungen und laufenden Prozesse stehen insgesamt im Zusammenhang mit einer umfassenden quantitativen wie qualitativen Schulentwicklungsplanung - mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung des Bildungsstandortes Dülmen.

Bereits im Vorbericht 2011 zum Unterbudget Schule war ausgeführt worden, dass sich zunehmend die Notwendigkeit zeigt, die bildungsinhaltlichen Themen insgesamt „vor Ort“ aufzugreifen und dabei neue Ansätze und Formen zu entwickeln, in denen über den rein schulischen Kontext hinaus die bildungspolitischen Aspekte in erweiterten Zusammenhängen betrachtet werden. Es ist vorgesehen, diese Überlegungen in 2012 weiter aufzugreifen.

Schüler- und Klassenzahlen der städt. Schulen

		Schüler/innen			Klassen/Kurse		
		2012 SJ 11/12	2011 SJ 10/11	2010 SJ 09/10	2012 SJ 11/12	2011 SJ 10/11	2010 SJ 09/10
I. Grundschulen							
2100	Anna-Katharina-Emmerick-Schule	Kath. GS	283	296	326	12	12
2101	Augustinus-Schule	Kath. GS	289	278	276	12	12
2102	Overberg-Schule	Kath. GS	0	65	135	0	3
2103	Paul-Gerhardt-Schule	Ev. GS	297	263	225	12	11
2104	Grundschule Dernekamp	Gem.-GS	198	200	207	8	8
2105	St. Mauritius-Schule (Hausdülmen)	Kath. GS	131	136	121	5	6
2106	Kardinal-von-Galen-Schule (Merfeld)	Kath. GS	117	119	116	5	5
2107	Marien-Schule (Rorup)	Kath. GS	85	89	104	4	4
2108	Ludgerus-Schule (Buldern)	Kath. GS	220	235	261	9	10
2109	St. Georg-Schule (Hiddingsel)	Kath. GS	85	104	101	4	5
Summe Schüler/innen Grundschulen			1.705	1.785	1.872	71	76
II. Hauptschulen							
2151	Kardinal-von-Galen-Schule	Kath. HS	397	432	467	17	19
2152	Erich Kästner-Schule	Gem.-HS	283	300	309	12	13
Summe Schüler/innen Hauptschulen			680	732	776	29	32
III. Realschule							
2200	Hermann-Leeser-Schule		724	740	785	26	26
IV. Gymnasien							
2300	Clemens-Brentano-Gymnasium	Sek I	581	599	650	20	20
	- " -	Sek II	375	350	277	18	18
	- " -	Gesamt	956	949	927	38	38
2301	A.-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	Sek I	466	449	546	16	15
	- " -	Sek II	342	327	250	17	16
	- " -	Gesamt	808	776	796	33	31
Summe Schüler/innen Gymnasien			1.764	1.725	1.723	71	69
V. Förderschule für Lernbehinderte							
2700	Pestalozzi-Schule	Primarst.	21	24	19	3	3
	- " -	Sek I	103	103	100	9	10
Summe Schüler/innen Förderschule			124	127	119	12	13
GESAMTSUMMEN			4.997	5.109	5.275	209	216

Die Schüler-/Klassenzahlen sind jeweils mit Stichtag 15.10. des Vorjahres angegeben.

Zielvereinbarungen Unterbudget Schule

Der Fachbereich Schule, Sport u. Kultur vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2012:

Produkt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Messbarkeit
411.1 Grund- schulen	<p>1. Weitere qualitative Entwicklung Primarbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adäquate Raumangebote für den offenen Ganztag - Schaffung qualitativ einheitlicher Ganztagsstrukturen an allen städtischen Grundschulen (Ganztag als integraler Bestandteil der Schulprogramme) – auch zur Sicherung der kleineren Grundschulen 	<p>Räumliche Erweiterung für den offenen Ganztag an der Paul-Gerhardt-Schule</p> <p>Zusammenführung der verschiedenen Angebote in einer Trägerschaft Umwandlung 13 plus in OGS an den kleineren Grundschulen</p>	<p>bis 31.10.2012: Umsetzung der baulichen Erweiterung zum Schuljahr 2013/14:</p> <p>bis 31.07.2012: Abstimmungsgespräche mit allen betreffenden Schulen unter Beteiligung des Schulamtes (Zielsetzung: Umsetzung zum Schuljahr 2013/14)</p>

411.2 bis 411.4	<p>2. Weitere qualitative Entwicklung Sekundarbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebundener Ganztag am Clemens-Brentano-Gymnasium - Logistik für das Mittagessen am Schulzentrum Mitte - Clemens-Brentano-Gymnasium - Strukturelle Entwicklung des Sekundarbereiches 	<p>Fortführung der baulichen Arbeiten, Gestaltung Außenbereich, Möblierung der Räumlichkeiten, Digitale Medien</p> <p>Schaffung einer bedarfsgerechten Mensa</p> <p>Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung unter den Aspekten des Schulkonsenses NRW</p>	<p>Bis 31.08.2012: Abschluss der Gesamtmaßnahme</p> <p>Bis 30.04.2012: Erstellung der konkreten Raumplanung Maßnahmenbeginn noch in 2012</p> <p>Bis 30.04.2012: Fortschreibung SEP Bis 31.07.2012: Weitere Abstimmungen mit politischen Gremien</p>
411.1 bis 411.5 Querschnitt	<p>3. Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung / Inklusion</p>	<p>(Zunächst) weitere Gestaltung des inklusiven Prozesses auf der Grundlage der bestehenden Rahmenbedingungen und gesetzten Standards.</p> <p>Fortführung des Dialogs mit dem Schulamt und den städtischen Schulen auf dem Hintergrund der noch ausstehenden landesrechtlichen Regelungen zur Inklusion</p>	<p>bis 31.08.2012: Aufnahmen im Gemeinsamen Unterricht lt. gesetzter Standards zum Schuljahr 2012/13</p>
411.1 bis 411.5 Querschnitt	<p>4. Gestaltung der Dülmener Bildungslandschaft</p>	<p>Erarbeitung fachbereichsübergreifender Kommunikationsstrukturen für ein kommunales Bildungsnetzwerk (aus Sicht Schule: Mitwirkung am Prozess)</p>	<p>bis 30.06.2012 Teilnahme an Gesprächen zur Konzepterarbeitung / Prozessstruktur mit Unterstützung durch externe Moderation</p>

Haushaltsplan 2012

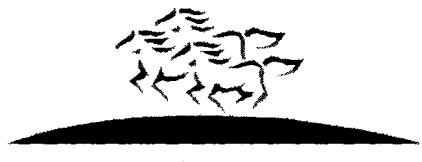


Teilergebnisplan Unterbudget Schule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.686.320,61	2.571.050,00	1.839.877,00	1.839.877,00	3.034.110,00	3.082.420,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.316,73	97.870,00	121.075,00	122.290,00	123.510,00	124.750,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.029,34	18.443,00	18.893,00	18.893,00	18.893,00	18.893,00
06	+ Kostenentstehungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.509,42	11.500,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	3.812.117,42	2.698.863,00	1.990.845,00	1.992.060,00	3.187.513,00	3.237.063,00
11	- Personalaufwendungen	-1.192.642,13	-1.148.032,00	-1.110.594,00	-1.121.690,00	-1.132.850,00	-1.144.150,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-46.590,16	-40.210,00	-54.964,00	-55.510,00	-56.070,00	-56.630,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.047.674,43	-4.017.369,00	-3.639.187,00	-2.140.017,00	-2.196.487,00	-2.220.037,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.345.311,00	-1.857.043,00	-1.629.340,00	-1.629.340,00	-1.629.340,00	-1.629.340,00
15	- Transferaufwendungen	-808.108,84	-708.890,00	-854.531,00	-856.326,00	-858.136,00	-859.966,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-412.019,91	-460.370,00	-421.021,00	-425.130,00	-429.280,00	-433.460,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.852.346,47	-8.231.914,00	-7.709.637,00	-6.228.013,00	-6.302.163,00	-6.343.583,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-4.040.229,05	-5.533.051,00	-5.718.792,00	-4.235.953,00	-3.114.650,00	-3.106.520,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.040.229,05	-5.533.051,00	-5.718.792,00	-4.235.953,00	-3.114.650,00	-3.106.520,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.040.229,05	-5.533.051,00	-5.718.792,00	-4.235.953,00	-3.114.650,00	-3.106.520,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.643.090,32	-1.567.830,00	-1.478.648,00	-1.496.776,00	-1.515.798,00	-1.534.946,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-5.683.319,37	-7.100.881,00	-7.197.440,00	-5.732.729,00	-4.630.448,00	-4.641.466,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule

Grundsätzliches zu allen Schulformen (= Produkten)

- **Erläuterung zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Position beinhaltet zum einen die Landesmittel für verschiedene Betreuungsmaßnahmen (Offene Ganztagschulen, acht bis eins, 13 plus, Geld oder Stelle), zudem die Schulpauschale (soweit konsumtiv zugeordnet). Außerdem sind hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Gemeindeverbände / Land / Bund veranschlagt.

Der Gesamtansatz 2012 liegt um rd. 730.000 Euro unter dem Ansatz des Vorjahres, zum einen bedingt durch rd. 327.000 Euro geringere Erträge aus der Auflösung der SoPo aus Zuweisungen. Zudem sind in 2012 keine Zuweisungen aus dem Konjunkturpaket II mehr etatisiert (in 2011: 505.000 Euro).

Dem stehen rd. 100.000 Euro höhere Landeszuwendungen für die Ganztagsangebote im Primar- und Sekundarbereich gegenüber.

- **Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Erhöhte Elternbeiträge aufgrund gestiegener Betreuungszahlen in den Offenen Ganztagschulen.

- **Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Position umfasst diverse Ansätze wie die Lernmittelfreiheit, die Schülerbeförderung, die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Einrichtung etc.

Der Gesamtansatz liegt um rd. 378.000 Euro unter dem Budget 2011 und erklärt sich zum einen dar aus, dass in 2012 keine Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung aus dem Konjunkturpaket II etatisiert ist (in 2011: 505.000 Euro).

Dem stehen erhöhte Aufwendungen bei der Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung (rd. 68.000 Euro) und der Schülerbeförderung (rd. 37.000 Euro Mehrkosten insbesondere aufgrund tariflicher Anpassungen bei den Schulwegjahreskarten) gegenüber. Ein um rd. 17.000 Euro erhöhter Ansatz ergibt sich zudem bei den sicherheitstechnischen Überprüfungen der Turn- und Sporthallen (externe Überprüfung im zweijährigen Turnus).

- **Erläuterung zu Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Über diese Position erfolgt die Weiterleitung der Landesmittel für die Betreuungsmaßnahmen sowie die Zahlung der Betriebskostenzuschüsse für die Offenen Ganztagschulen an die Träger.

Der um rd. 145.000 Euro erhöhte Gesamtansatz erklärt sich aus dem wachsenden Ganztagsbetrieb an den städtischen Schulen incl. erhöhter Betriebskostenzuschüsse für die Paul-Gerhardt-Schule (Übergangsregelung im Hinblick auf die angestrebte räumliche Erweiterung (Mensa / Offener Ganztagsbereich).

- **Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In dieser Position sind u.a. die Ansätze des sogen. Verteilerschlüssels etatisiert, über den allen städtischen Schulen jährlich für Geschäftsausgaben, Lehr- und Unterrichtsmittel und Veranstaltungen Budgets zur überwiegend selbständigen Disposition zur Verfügung gestellt werden. In der Position sind zudem die Geschäftsausgaben enthalten, u.a. für externe Honorare im Rahmen des weiteren Bildungsprozesses.

Der um rd. 40.000 Euro reduzierte Ansatz erklärt sich insbesondere daraus, dass sich die Leistungsentgelte der citeq sowie die Kosten für die Miete und Wartung der technischen Anlagen um rd. 30.000 Euro verringert haben. Die weiteren rd. 10.000 Euro geringeren Kosten erklären sich aus diversen kleineren Positionen, u.a. aus den verringerten Ansätzen des Verteilerschlüssels aufgrund reduzierter Schülerzahlen.

- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

Im Wesentlichen umfasst diese Position die Baubetriebshofleistungen, die im Vergleich zu 2011 um rd. 8.000 Euro erhöht sind. Dem stehen um rd. 97.000 Euro reduzierte Immobilienkosten Gebäude management gegenüber, woraus sich der Minderansatz von rd. 89.000 Euro erklärt.

4 1 1 . 1

Grundschulen

Kurzbeschreibung

- Die Grundschulen bilden als **Primarstufe** die für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsame Basis des Schulsystems.
- Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).

Auftragsgrundlage

- Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes
- Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.)

Zielgruppe

- Grundschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
- Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur

Ziele

1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung
2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur
3. Förderung von Betreuungsangeboten
4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes
5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung

Leistungsdaten/Kennzahlen

2012*

2011*

2010**

1. Mitteleinsatz

Zuschussbedarf Grundschulen insgesamt

Zuschussbedarf je Einwohner

Zuschussbedarf je Schüler

Anzahl der Stellen für dieses Produkt

2.086.683 €

2.018.659 €

2.094.139 €

44,62 €

43,12 €

44,50 €

1.224 €

1.131 €

1.119 €

11,06

11,46

11,84

2. Leistungsdaten

zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler

15 m²

15 m²

15 m²

zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)

243 €

211 €

169 €

zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze

133%

106%

91%

zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler

48%

36%

36%

zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen

64.245 €

66.372 €

64.863 €

zu 5. Versorgungsquote (rechl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)

100%

100%

100%

zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler

120 €

123 €

119 €

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.555.924,35	836.105,00	741.738,00	741.738,00	1.267.201,00	1.288.458,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.517,08	93.480,00	118.285,00	119.470,00	120.660,00	121.870,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.768,05	8.100,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.759,47	5.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.647.432,85	942.685,00	871.523,00	872.708,00	1.399.361,00	1.421.828,00
11	- Personalaufwendungen	-568.382,80	-526.473,00	-520.165,00	-525.380,00	-530.630,00	-535.920,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.443,58	-23.710,00	-32.402,00	-32.730,00	-33.060,00	-33.390,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.179.652,50	-674.905,00	-616.630,00	-617.240,00	-631.400,00	-632.520,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-797.719,00	-541.031,00	-537.224,00	-537.224,00	-537.224,00	-537.224,00
15	- Transferaufwendungen	-339.194,00	-380.560,00	-526.911,00	-528.296,00	-529.696,00	-531.106,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.547,81	-179.430,00	-155.617,00	-157.100,00	-158.610,00	-160.120,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.071.939,49	-2.326.109,00	-2.388.949,00	-2.397.970,00	-2.420.620,00	-2.430.280,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.424.506,64	-1.383.424,00	-1.517.426,00	-1.525.262,00	-1.021.259,00	-1.008.452,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.424.506,64	-1.383.424,00	-1.517.426,00	-1.525.262,00	-1.021.259,00	-1.008.452,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.424.506,64	-1.383.424,00	-1.517.426,00	-1.525.262,00	-1.021.259,00	-1.008.452,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-669.631,93	-635.235,00	-569.257,00	-576.253,00	-583.543,00	-590.858,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-2.094.138,57	-2.018.659,00	-2.086.683,00	-2.101.515,00	-1.604.802,00	-1.599.310,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4111 Grundschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Nachstehend werden für die einzelnen Schulen die etatisierten Maßnahmen, soweit es sich um funktionale / qualitative Verbesserungen handelt, im Einzelnen aufgezeigt (etatisiert unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Zur besseren Lesbarkeit sind zudem die unter Investitionen veranschlagten Maßnahmen bei den einzelnen Schulen nachrichtlich (*kursiv*) mit dargestellt.

- Anna-Katharina-Emmerick-Schule
Pauschaler Ansatz für kleinere funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung

*investiv: Sicherungsmaßnahmen (AMOK) - pauschaler Ansatz für alle Schulen.
Neue Medien - Ansatz insgesamt für die Schulen hier zugeordnet*
- Augustinus Schule
Pauschaler Ansatz für kleinere funktionale Maßnahmen / allgem. Bauunterhaltung
- Paul-Gerhardt-Schule (am neuen Standort)
Kleinere funktionale Maßnahmen (pauschaler Ansatz)
Sanierung der Turnhalle (Sportboden, Prallschutz, Türen, Duschräume)
Grundsanierung Pausen-WC Jungen (Neuveranschlagung)

investiv: Räumliche Erweiterung für Offenen Ganztag / Mensa (bauliche Maßnahme i.V.m. Overberg-Kindergarten) incl. Ansatz für Einrichtung
- Grundschule Dernekamp
Pauschaler Ansatz für kleinere funktionale Maßnahmen / allgem. Bauunterhaltung

Investiv: Industriespülmaschine für den wachsenden Ganztagsbetrieb (bislang über das Landesprogramm „13 plus“)
- St. Mauritius-Schule
Kleinere funktionale Maßnahmen (pauschaler Ansatz) / Sonnenschutz Gebäude B
- Kardinal-von-Galen-Schule Merfeld
Kleinere funktionale Maßnahmen (pauschaler Ansatz)
Verkabelung Klassenraum für zukünftige Nutzung als Computerraum
- Marien-Schule Rorup
Kleinere funktionale Maßnahmen (pauschaler Ansatz)
Erneuerung der Fahrradstandanlage
- Ludgerus-Schule
Kleinere funktionale Maßnahmen (pauschaler Ansatz)
Erneuerung elektronische Lautsprecheranlage –ELA–
- St. Georg-Schule Hiddingsel
Kleinere funktionale Maßnahmen (pauschaler Ansatz)
Sonnenschutz vor vier Klassenräumen (Gardinen zur besseren Akustik)
Erneuerung Böden im Obergeschoss
Heizregelsystem Hydraulik im OG

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Errichtung offener Ganztagschulen	-17.170,78	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-6.984,08	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.186,70	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
Schulpauschale + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.930,00 66.930,00	30.530 30.530	293.425 293.425	0 0	23.865 23.865	27.450 27.450	27.450 27.450
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) (AKE-Schule)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-100.000	0	0	0	0
Grundsanierung Trakt AKE-Straße (Augustinus-Schule)	-13.501,24	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	222.000,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-235.501,24	0	0	0	0	0	0
Erweiterungsbau für OGS/Mensa (Paul-Gerhardt-Schule)	0,00	0	-537.500	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0,00	0	-527.500	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-10.000	0	0	0	0
Summe	36.257,98	30.530	-354.075	0	13.865	17.450	17.450
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Grundschulen -allgemein-	0,00	-12.000	-9.000	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-12.000	-9.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Ludgerus-Schule	0,00	-300	-270	0	-270	-270	-270
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-300	-270	0	-270	-270	-270
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Ludgerus-Schule	-1.187,25	-500	-450	0	-450	-450	-450
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	228,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.415,25	-500	-450	0	-450	-450	-450
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Ludgerus-Schule	-467,65	-1.000	-1.000	0	-1.350	-1.350	-1.350
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-467,65	-1.000	-1.000	0	-1.350	-1.350	-1.350
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) Ludgerus-Schule	-219,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-219,00	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Mauritius-Schule	-510,49	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-510,49	-240	-240	0	-240	-240	-240

Haushaltsplan 2012



Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Mauritius-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-224,02	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
	-224,02	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Mauritius-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.828,30	-1.500	-1.000	0	-750	-750	-750	-750
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-347,48	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.480,82	-1.500	-1.000	0	-750	-750	-750	-750
Ergänzende Einrichtung Ganztag (IZBB-Mittel) Mauritius-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.648,78	0	0	0	0	0	0	0
	-9.648,78	0	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-St.-Georg-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240	-240
	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- St.-Georg-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-119,00	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
	-119,00	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) St.-Georg-Schule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-20.572,62	-300	-1.000	0	-600	-600	-600	-600
	4.280,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-662,54	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-24.190,08	-300	-1.000	0	-600	-600	-600	-600
Ergänzende Einrichtung Ganztag (IZBB-Mittel) St.-Georg-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.619,58	0	0	0	0	0	0	0
	-6.619,58	0	0	0	0	0	0	0
Veränderte Gestaltung des Ganztagsbereichs St.-Georg-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-2.500	0	0	0	0	0
	0,00	0	-2.500	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-KvG-Schule Merfeld - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240	-240
	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- KvG-Schule Merfeld - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-419,85	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
	-419,85	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) KvG-Schule Merfeld - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.410,08	0	-2.000	0	-750	-750	-750	-750
	-19.410,08	0	-2.000	0	-750	-750	-750	-750
Ergänzende Einrichtung Ganztag (IZBB-Mittel) KvG-Schule Merfeld - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.713,19	0	0	0	0	0	0	0
	-11.713,19	0	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-AKE-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.689,52	-360	-360	0	-360	-360	-360	-360
	-2.689,52	-360	-360	0	-360	-360	-360	-360
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- AKE-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-600	-600	0	-600	-600	-600	-600
	0,00	-600	-600	0	-600	-600	-600	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) AKE-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-885,54	-1.000	-2.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	-885,54	-1.000	-2.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
Sicherungsmaßnahmen (AKE-Schule u.a.) - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0	0
	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012



Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Augustinus-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-111,96	-360	-360	0	-360	-360	-360	-360
	-111,96	-360	-360	0	-360	-360	-360	-360
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil-Augustinus-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-580,77	-600	-600	0	-600	-600	-600	-600
	-580,77	-600	-600	0	-600	-600	-600	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Augustinus-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-584,53	0	-1.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	-584,53	0	-1.000	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) Augustinus-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.702,88	0	0	0	0	0	0	0
	-4.702,88	0	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Zaunanlage zum Nachbargrundstück Augustinus-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-4.000	0	0	0	0	0	0
	0,00	-4.000	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Overberg-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-169,18	-90	0	0	0	0	0	0
	-169,18	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-90	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil-Overberg-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-150	0	0	0	0	0	0
	0,00	-150	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Overberg-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.325,75	0	0	0	0	0	0	0
	-1.741,22	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-584,53	0	0	0	0	0	0	0
Anbau Integrationsgruppenräume, energ. Optimierung Overberg-Schule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.553,32	0	0	0	0	0	0	0
	14.606,35	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-13.053,03	0	0	0	0	0	0	0
Aufstellen weiterer Fahrradständer Overberg-GS - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	0
	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Paul-Gerhardt-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-330	-360	0	-360	-360	-360	-360
	0,00	-330	-360	0	-360	-360	-360	-360
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Paul-Gerhardt-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-710,08	-550	-600	0	-600	-600	-600	-600
	-710,08	-550	-600	0	-600	-600	-600	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Paul-Gerhardt-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.145,41	-1.000	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	-160,73	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.984,68	-1.000	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-GS Dernekamp - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-5.240	0	-240	-240	-240	-240
	0,00	-240	-5.240	0	-240	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- GS Dernekamp - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) GS Dernekamp - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.472,45	-1.000	-1.000	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	-1.472,45	-1.000	-1.000	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Haushaltsplan 2012



Ergänzende Einrichtung Ganztag (IZBB-Mittel) GS Dernekamp - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.898,54	0	0	0	0	0	0	0
Aufstellen eines Gerätecontainers GS Dernekamp - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- und Lernmittel OGS Overberg-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtteil-Marien-Schule Rorup - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- Marien-Schule Rorup - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-163,98	-400	-400	0	-400	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtteil-) Marien-Schule Rorup - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.683,75	-500	-1.000	0	-600	-600	-600	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) Marien-Schule Rorup - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-306,00	0	0	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganztag (IZBB-Mittel) Marien-Schule Rorup - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-32.261,68	0	0	0	0	0	0	0
Aufstellen eines Gerätecontainers Marien-Schule Rorup - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	0
Summe	-141.078,51	-63.340	-48.300	0	-17.450	-17.450	-17.450	

4 1 1 . 2		Hauptschulen		
Kurzbeschreibung		<ul style="list-style-type: none"> Die Hauptschulen sind weiterführende Pflichtschulen (Sekundarstufe I), in denen Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten). 		
Auftragsgrundlage		<ul style="list-style-type: none"> Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 		
Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none"> Hauptschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 		
Ziele		<ol style="list-style-type: none"> Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur Förderung von Betreuungsangeboten angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 		
Leistungsdaten/Kennzahlen		2012*	2011*	2010**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Hauptschulen insgesamt		881.119 €	923.803 €	901.976 €
Zuschussbedarf je Einwohner		18,84 €	19,73 €	19,17 €
Zuschussbedarf je Schüler		1.296 €	1.262 €	1.162 €
Anzahl der Stellen für dieses Produkt		3,65	3,61	3,66
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler		18 m²	16 m²	15 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)		138 €	242 €	231 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze		---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler		78%	65%	47%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen		47.558 €	50.432 €	49.982 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)		100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler		293 €	264 €	210 €

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4112 Hauptschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	443.533,00	450.491,00	319.358,00	319.358,00	441.050,00	445.973,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.227,67	3.200,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.598,87	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	452.359,54	455.741,00	324.858,00	324.858,00	446.550,00	451.473,00
11	- Personalaufwendungen	-167.869,21	-177.704,00	-183.945,00	-185.780,00	-187.610,00	-189.470,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.056,22	-6.970,00	-9.528,00	-9.620,00	-9.720,00	-9.820,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-332.422,05	-393.105,00	-325.775,00	-330.355,00	-340.085,00	-345.175,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-430.074,00	-393.426,00	-265.358,00	-265.358,00	-265.358,00	-265.358,00
15	- Transferaufwendungen	-63.893,00	-127.990,00	-133.840,00	-133.900,00	-133.960,00	-134.020,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.111,09	-72.047,00	-64.044,00	-64.700,00	-65.320,00	-65.950,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.074.425,57	-1.171.242,00	-982.490,00	-989.713,00	-1.002.053,00	-1.009.793,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-622.066,03	-715.501,00	-657.632,00	-664.855,00	-555.503,00	-558.320,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-622.066,03	-715.501,00	-657.632,00	-664.855,00	-555.503,00	-558.320,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-622.066,03	-715.501,00	-657.632,00	-664.855,00	-555.503,00	-558.320,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-279.909,81	-208.302,00	-223.487,00	-226.580,00	-229.811,00	-233.083,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-901.975,84	-923.803,00	-881.119,00	-891.435,00	-785.314,00	-791.403,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4112 Hauptschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Nachstehend werden für die einzelnen Schulen die etatisierten Maßnahmen, soweit es sich um funktionale / qualitative Verbesserungen handelt, im Einzelnen aufgezeigt (etatisiert unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

- Kardinal-von-Galen-Schule

Diverse funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung (pauschaler Ansatz)

- Erich Kästner-Schule

Kleinere funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung (pauschaler Ansatz)
Erneuerung Fußboden Musikraum

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4112 Hauptschulen

Stadt Dülmen

Haushaltsplan 2012



Umbau und Neubau Turnhalle (Ganztagsbetreuung) KvG-Schule	-3.386,61	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.616,37	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.770,24	0	0	0	0	0	0
Errichtung Ganztagsbetreuung KvG- Schule	-38.852,59	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-15.041,48	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.811,11	0	0	0	0	0	0
Summe	-44.656,74	-9.260	-8.100	0	-6.950	-6.950	-6.950

4 1 1 . 3		Realschule		
Kurzbeschreibung		<ul style="list-style-type: none"> Die Realschulen sind weiterführende Pflichtschulen (Sekundarstufe I), in denen ein mittlerer Schulabschluss erworben werden kann. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten). 		
Auftragsgrundlage		<ul style="list-style-type: none"> Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 		
Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none"> Realschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 		
Ziele		<ol style="list-style-type: none"> Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur Förderung von Betreuungsangeboten angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 		
Leistungsdaten/Kennzahlen		2012*	2011*	2010**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Realschule insgesamt		707.871 €	667.046 €	630.925 €
Zuschussbedarf je Einwohner		15,14 €	14,25 €	13,41 €
Zuschussbedarf je Schüler		978 €	901 €	804 €
Anzahl der Stellen für dieses Produkt		2,12	2,12	2,20
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler		12 m²	10 m²	10 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)		131 €	54 €	170 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze		---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler		7%	4%	6%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen		44.661 €	45.417 €	47.979 €
zu 5. Versorgungsquote (rechl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)		100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler		239 €	231 €	202 €

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	498.393,75	204.962,00	139.392,00	139.392,00	262.637,00	267.622,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.128,34	3.743,00	3.743,00	3.743,00	3.743,00	3.743,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.426,76	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	502.948,85	209.705,00	144.135,00	144.135,00	267.380,00	272.365,00
11	- Personalaufwendungen	-132.696,42	-125.048,00	-86.022,00	-86.870,00	-87.720,00	-88.600,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.824,93	-2.440,00	-3.341,00	-3.370,00	-3.400,00	-3.430,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-324.520,81	-242.962,00	-298.182,00	-301.502,00	-310.642,00	-314.402,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-236.665,00	-218.641,00	-188.071,00	-188.071,00	-188.071,00	-188.071,00
15	- Transferaufwendungen	-219.691,75	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.827,93	-57.348,00	-54.216,00	-54.730,00	-55.270,00	-55.810,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-967.226,84	-676.489,00	-659.882,00	-664.593,00	-675.153,00	-680.363,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-464.277,99	-466.784,00	-515.747,00	-520.458,00	-407.773,00	-407.998,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-464.277,99	-466.784,00	-515.747,00	-520.458,00	-407.773,00	-407.998,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-464.277,99	-466.784,00	-515.747,00	-520.458,00	-407.773,00	-407.998,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-166.647,30	-200.262,00	-192.124,00	-194.394,00	-196.759,00	-199.144,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-630.925,29	-667.046,00	-707.871,00	-714.852,00	-604.532,00	-607.142,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4113 Realschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Nachstehend werden für die einzelnen Schulen die etatisierten Maßnahmen, soweit es sich um funktionale / qualitative Verbesserungen handelt, im Einzelnen aufgezeigt (etatisiert unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

- Hermann-Leeser-Schule

Für die städtische Realschule sind im Rahmen des 1.000-Schulen-Programms in den vergangenen zwei Jahren diverse räumliche Umgestaltungen vorgenommen worden.

Zum Budgetbuch 2012 stehen an:

- Diverse funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung (pauschaler Ansatz)
- Erneuerung Metallfensterbänke außen Westfassade

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	123.145,43	34.793,00	34.793,00	34.793,00	158.038,00	163.023,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-500.034,06	-417.182,00	-473.690,00	-478.462,00	-489.082,00	-494.352,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-376.888,63	-382.389,00	-438.897,00	-443.669,00	-331.044,00	-331.329,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.150,05	116.429,00	3.367,00	48.729,00	5.980,00	5.980,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.150,05	116.429,00	3.367,00	48.729,00	5.980,00	5.980,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-5.167,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-16.430,83	-186.580,00	-12.080,00	-59.980,00	-9.980,00	-9.980,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.598,24	-186.580,00	-12.080,00	-59.980,00	-9.980,00	-9.980,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-7.448,19	-70.151,00	-8.713,00	-11.251,00	-4.000,00	-4.000,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-384.336,82	-452.540,00	-447.610,00	-454.920,00	-335.044,00	-335.329,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Schulpauschale + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.160,00 9.160,00	61.429 61.429	3.367 3.367	0 0	48.729 48.729	5.980 5.980	5.980 5.980
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-64.000 -64.000	0 0	0 0	-50.000 -50.000	0 0	0 0
1.000-Schulen-Programm H.-Leeser-Schule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.485,53 4.990,05 -2.896,41 -9.579,17	-55.000 55.000 0 -110.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
Summe	1.674,47	-57.571	3.367	0	-1.271	5.980	5.980
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Realschule -allgemein- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-5.500 -5.500	-5.000 -5.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.196,60 -1.196,60	-780 -780	-780 -780	0 0	-780 -780	-780 -780	-780 -780
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil-H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.224,10 -2.224,10	-1.300 -1.300	-1.300 -1.300	0 0	-1.300 -1.300	-1.300 -1.300	-1.300 -1.300
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.271,00 -2.271,00 0,00	-1.000 0 -1.000	-1.000 0 -1.000	0 0 0	-3.900 0 -3.900	-3.900 0 -3.900	-3.900 0 -3.900
Summe	-5.691,70	-8.580	-8.080	0	-5.980	-5.980	-5.980

4 1 1 . 4		Gymnasien		
Kurzbeschreibung		<p>Die Gymnasien sind weiterführende Schulen (Sekundarstufe I und II), in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere</p>		
Auftragsgrundlage		<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes • Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 		
Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none"> • Gymnasiasten und deren Erziehungsberechtigte • Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 		
Ziele		<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 		
Leistungsdaten/Kennzahlen		2012*	2011*	2010**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Gymnasien insgesamt		3.239.404 €	3.163.539 €	1.665.627 €
Zuschussbedarf je Einwohner		69,27 €	67,57 €	35,40 €
Zuschussbedarf je Schüler		1.836,40 €	1.833,94 €	966,70 €
Anzahl der Stellen für dieses Produkt		4,66	4,65	4,58
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler		12 m²	12 m²	12 m²
zu 2. Infrastrukturstkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)		900 €	1.019 €	220 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze		---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler		29%	25%	19%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen		104.356 €	110.997 €	103.032 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)		100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler		247 €	232 €	206 €

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	868.077,51	881.946,00	569.972,00	569.972,00	916.777,00	930.806,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.815,33	2.900,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
06	+ Kostenersstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.156,54	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	880.049,38	887.846,00	577.072,00	577.072,00	923.877,00	937.906,00
11	- Personalaufwendungen	-235.953,96	-244.213,00	-246.672,00	-249.150,00	-251.650,00	-254.180,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.545,19	-4.730,00	-6.465,00	-6.530,00	-6.600,00	-6.670,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-956.877,45	-2.615.517,00	-2.278.120,00	-769.290,00	-789.410,00	-801.690,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-696.884,00	-524.550,00	-616.986,00	-616.986,00	-616.986,00	-616.986,00
15	- Transferaufwendungen	-98.175,09	-90.780,00	-100.780,00	-101.060,00	-101.340,00	-101.620,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.155,39	-131.049,00	-130.814,00	-132.110,00	-133.420,00	-134.750,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.106.591,08	-3.610.839,00	-3.379.837,00	-1.875.126,00	-1.899.406,00	-1.915.896,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.226.541,70	-2.722.993,00	-2.802.765,00	-1.298.054,00	-975.529,00	-977.990,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.226.541,70	-2.722.993,00	-2.802.765,00	-1.298.054,00	-975.529,00	-977.990,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.226.541,70	-2.722.993,00	-2.802.765,00	-1.298.054,00	-975.529,00	-977.990,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-439.085,70	-440.546,00	-436.639,00	-441.524,00	-446.706,00	-451.928,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.665.627,40	-3.163.539,00	-3.239.404,00	-1.739.578,00	-1.422.235,00	-1.429.918,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4114 Gymnasien

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Nachstehend werden für die einzelnen Schulen die etatisierten Maßnahmen, soweit es sich um funktionale / qualitative Verbesserungen handelt, im Einzelnen aufgezeigt (etatisiert unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Zur besseren Lesbarkeit sind zudem die unter Investitionen veranschlagten Maßnahmen bei den einzelnen Schulen nachrichtlich (*kursiv*) mit dargestellt.

- Clemens-Brentano-Gymnasium

Kleinere funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung (pauschaler Ansatz)
Umbau zur Gebundenen Ganztagschule
Dachsanierung Aula

investiv: *Umbau zur Gebundenen Ganztagschule*
Planung Aula/Mensa/Pausen-WC

- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Für die Schule sind im Rahmen des 1.000-Schulen-Programms in den vergangenen zwei Jahren diverse räumliche Umgestaltungen vorgenommen worden

Im Haushalt Jahr 2012 sind diverse funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung vorgesehen (pauschaler Ansatz).

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtu ngs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Errichtung offener Ganztagsschulen Clemens-Bentano-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-124,52 -124,52	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Schulpauschale + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	483.395,00 483.395,00	1.099.077 1.099.077	899.998 899.998	0 0	1.167.373 1.167.373	67.040 67.040	17.040 17.040
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) Clemens-Bentano-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.567,55 -2.567,55	0 0	0 0	0 0	0 0	-50.000 -50.000	0 0
Sanierung/Mängelbeseitigung Sporthalle Clemens-Bentano-Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen	172.008,27 193.194,19 -21.185,92	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Umbau zum gebundenen Ganztag einschl. KP II-Maßnahmen Clemens-Bentano-Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-399.628,65 0,00 -381.282,37 -2.281,28	-1.700.000 500.000 -2.000.000 -200.000	-843.000 0 -760.000 -83.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
Aula/Mensa/Pausen-WC - Planung, Wettbewerb, Baukosten Clemens-Bentano-Gymnasium - Auszahlg f. Baumaßnahmen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-83.271,85 -83.271,85 0,00	-50.000 -50.000 0	-1.275.000 -1.250.000 -25.000	0 0 0	-1.325.000 -1.250.000 -75.000	0 0 0	0 0 0
1.000-Schulen-Programm Clemens-Bentano-Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen	99.800,00 100.000,00 -200,00	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Erneuerung der Heizungsanlage im Clemens-Bentano-Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-115.793,92 200.000,00 -315.793,92	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
1.000-Schulen-Programm A.-v.-D.-Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-25.930,92 46.070,34 -58.428,51 -13.572,75	-14.500 10.500 0 -25.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
Summe	127.885,86	-665.423	-1.218.002	0	-157.627	17.040	17.040

Haushaltsplan 2012



Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Gymnasien -allgemein- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-5.500	-7.000	0	0	0	0
	0,00	-5.500	-7.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Clemens-Bentano-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.454,43	-1.140	-1.140	0	-1.140	-1.140	-1.140
	-1.454,43	-1.140	-1.140	0	-1.140	-1.140	-1.140
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Clemens-Bentano-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-495,17	-2.280	-2.280	0	-2.280	-2.280	-2.280
	-495,17	-2.280	-2.280	0	-2.280	-2.280	-2.280
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Clemens-Bentano-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.722,17	-1.500	0	0	-5.700	-5.700	-5.700
	-1.722,17	-1.500	0	0	-5.700	-5.700	-5.700
Maßnahmen aus Konjunkturpaket Turnhalle Clemens-Bentano-Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.589,70	0	0	0	0	0	0
	18.005,81	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.345,97	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.249,54	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-A.-v.-D.-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-930	-990	0	-990	-990	-990
	0,00	-930	-990	0	-990	-990	-990
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- A.-v.-D.-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.403,27	-1.860	-1.980	0	-1.980	-1.980	-1.980
	-5.403,27	-1.860	-1.980	0	-1.980	-1.980	-1.980
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) A.-v.-D.-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-956,70	-4.000	-3.000	0	-4.950	-4.950	-4.950
	-956,70	-4.000	-3.000	0	-4.950	-4.950	-4.950
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) A.-v.-D.-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.379,52	0	0	0	0	0	0
	-19.379,52	0	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganztag (IZBB-Mittel) A.-v.-D.-Gymnasium - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-17.754,92	0	0	0	0	0	0
	-17.754,92	0	0	0	0	0	0
Summe	-53.755,88	-17.210	-16.390	0	-17.040	-17.040	-17.040

4 1 1 . 5		Förderschule		
Kurzbeschreibung	<p>Die städtische Förderschule Lernen (Primarstufe und Sekundarstufe I) dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemein bildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Es werden drei verschiedene Bildungsabschlüsse angeboten.</p> <p>Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten)</p>			
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes • Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Förderschüler/ innen und deren Erziehungsberechtigte • Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung 2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur 3. Förderung von Betreuungsangeboten 4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes 5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen		2012*	2011*	2010**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Förderschule insgesamt	282.363 €	327.834 €	390.652 €	
Zuschussbedarf je Einwohner	6,04 €	7,00 €	8,30 €	
Zuschussbedarf je Schüler	2.277,12 €	2.581,37 €	3.282,79 €	
Anzahl der Stellen für dieses Produkt	1,39	1,38	1,63	
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	45 m²	38 m²	43 m²	
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	468 €	315 €	1.600 €	
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	47%	50%	86%	
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	20%	23%	26%	
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	9.913 €	10.508 €	10.807 €	
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%	
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	502 €	422 €	424 €	

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.392,00	197.546,00	69.417,00	69.417,00	146.445,00	149.561,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.799,65	4.340,00	2.790,00	2.820,00	2.850,00	2.880,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.432,63	500,00	550,00	550,00	550,00	550,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.567,78	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	329.326,80	202.886,00	73.257,00	73.287,00	150.345,00	153.491,00
11	- Personalaufwendungen	-87.739,74	-74.594,00	-73.790,00	-74.510,00	-75.240,00	-75.980,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.720,24	-2.360,00	-3.228,00	-3.260,00	-3.290,00	-3.320,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-254.201,62	-90.880,00	-120.480,00	-121.630,00	-124.950,00	-126.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-183.969,00	-179.395,00	-21.701,00	-21.701,00	-21.701,00	-21.701,00
15	- Transferaufwendungen	-87.155,00	-79.510,00	-62.950,00	-63.020,00	-63.090,00	-63.170,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.377,89	-20.496,00	-16.330,00	-16.490,00	-16.660,00	-16.830,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-632.163,49	-447.235,00	-298.479,00	-300.611,00	-304.931,00	-307.251,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-302.836,69	-244.349,00	-225.222,00	-227.324,00	-154.586,00	-153.760,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-302.836,69	-244.349,00	-225.222,00	-227.324,00	-154.586,00	-153.760,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-302.836,69	-244.349,00	-225.222,00	-227.324,00	-154.586,00	-153.760,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.815,58	-83.485,00	-57.141,00	-58.025,00	-58.979,00	-59.933,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-390.652,27	-327.834,00	-282.363,00	-285.349,00	-213.565,00	-213.693,00

Haushaltspol 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4115 Förderschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Nachstehend werden für die einzelnen Schulen die etatisierten Maßnahmen, soweit es sich um funktionale / qualitative Verbesserungen handelt, im Einzelnen aufgezeigt (etatisiert unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

- Pestalozzi-Schule

Die Förderschule ist im Rahmen der Ausbauprogramme des Landes NRW (IZBB / 1.000-Schulen-Programm) - bezogen auf den Ganztag und die gesamten räumlichen Standortveränderungen - grundlegend umgestaltet worden.

Zum Budgetbuch 2012 stehen insofern nur kleinere funktionale Maßnahmen / allgemeine Bauunterhaltung an (pauschaler Ansatz).

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Schulpauschale + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	74.235,00 74.235,00	29.299 29.299	2.405 2.405	0 0	3.498 3.498	4.035 4.035	4.035 4.035
1.000-Schulen-Programm Pestalozzi-Schule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-32.316,15	-56.000	0	0	0	0	0
	59.437,96	44.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-89.476,15	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.277,96	-100.000	0	0	0	0	0
Summe	41.918,85	-26.701	2.405	0	3.498	4.035	4.035
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Förderschule -allgemein- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-700	-500	0	0	0	0
	0,00	-700	-500	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-302,28	-390	-390	0	-390	-390	-390
	-302,28	-390	-390	0	-390	-390	-390
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-845	-845	0	-845	-845	-845
	0,00	-845	-845	0	-845	-845	-845
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil)- Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-18.110,10	-2.000	-3.000	0	-1.800	-1.800	-1.800
	-18.110,10	-2.000	-3.000	0	-1.800	-1.800	-1.800
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-93,00	0	0	0	0	0	0
	-93,00	0	0	0	0	0	0
Unterbringung Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-31.006,38 -31.006,38	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- und Lernmittel OGS Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.348,07	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	-1.348,07	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
Herrichtung DRK-Kindergarten - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-820,77 -820,77	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-51.680,60	-4.935	-5.735	0	-4.035	-4.035	-4.035

Vorbericht zum Unterbudget SPORT

Der Sport hat in Dülmen im Rahmen der kommunalen Infrastruktur - neben vielfältigen anderen Freizeitangeboten - nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert und behält im Hinblick auf aktive Freizeitgestaltung und zunehmendes Gesundheitsbewusstsein weiterhin große Bedeutung.

	01.01.2012 (Prognose)	01.01.2011	01.01.2010
Einwohner/innen gesamt:	46.762	46.817	47.058
Mitglieder in Sportvereinen (soweit dem Stadtsportring e.V. angeschlossen):	14.700	14.714	15.018
Sportlicher Organisationsgrad:	31,4	31,4	31,9

Generelles Ziel des Bereiches Sportförderung ist nach wie vor, die sportliche Infrastruktur bedarfsgerecht weiter zu entwickeln und in diesem Kontext die im Stadtsportring organisierten Vereine in ihrer **Selbstverwaltung** und **Eigenverantwortung** weiter zu bestärken und zu unterstützen.

- So werden auch weiterhin wesentliche Positionen der **kommunalen Sportförderungsmittel** im Namen der Stadt durch den Stadtsportring Dülmen e.V. autonom verwaltet:
 - Die ehemaligen städtischen Übungsleiterzuschüsse werden als pauschaler Betrag zur Förderung des Vereinsbetriebes etatisiert und vom Stadtsportring im Namen der Stadt Dülmen nach zielgerichteten Förderschwerpunkten an die Sportvereine vergeben.
 - Auch die Unterhaltungszuschüsse werden als pauschaler Betrag dem Stadtsportring zur Verfügung gestellt. Grundlage für die Verteilung der Mittel an die Sportvereine ist ein Punktesystem, das den Vereinen verlässlich und überschaubar – bei erheblich reduziertem Verwaltungsaufwand – die Zuschüsse zum Betrieb der Sportanlagen sichert.
 - Auch alle sonstigen städtischen Sportfördermittel werden jeweils unter Beteiligung des Stadtsportrings bewilligt.
- Bezogen auf die **Pflege- und Wartungsarbeiten** an den Sportplätzen können die Sportvereine im Rahmen definierter **Budgets** gegenüber dem Baubetriebshof als Auftraggeber ihren Etat disponieren und entscheiden, mit welchen Arbeiten und mit welcher Intensität der Baubetriebshof beauftragt wird.

- Die **Übertragung der städtischen Sportanlagen** auf die nutzenden Vereine - ein zentraler Aspekt der strukturellen Veränderungen im Sportbereich - ist soweit abgeschlossen. Lediglich mit der Schützengilde Rorup steht eine Regelung noch aus, wird nun aber nach Abschluss der baulichen Arbeiten im Turnhallenbereich incl. neuer Dacheindeckung zeitnah aufgegriffen.

Auch die Erneuerung der abgängigen Heizungsanlage in den Umkleiden des Sportzentrums Nord (Übertragung auf die TSG) steht nun zeitnah an, nachdem die technischen Aspekte hinsichtlich der energetischen Anbindung in Verbindung mit dem *düb* soweit abgeklärt sind. Die nach wie vor noch erhöhten Energiekosten werden bis dahin weiterhin gegenüber der TSG finanziell ausgeglichen.

Im Rahmen der Übergabeprotokolle waren neben akuten Mängeln auch Positionen notiert, wo zukünftig Handlungsbedarf zu erwarten, der Zeitpunkt notwendiger Instandsetzungen aber nicht konkret absehbar ist. Auch das Budgetbuch 2011 enthält insofern einen (allerdings reduzierten) pauschalen Ansatz für bauliche Instandsetzungen, soweit sich deren Notwendigkeit unterjährig ergeben sollte.

- Seit 2003 ist in den Budgetansätzen mit ausgewiesen, in welchem Maße die Bereitstellung städtischer Grundstücke aus Mitteln der kommunalen Sportförderung subventioniert wird. Dieser Ansatz kommunaler Sportförderung wurde in der Folge weiter entwickelt und ist auch im Budgetbuch 2012 fortgeschrieben.

Die Haushaltsdaten zeigen auf, inwieweit über die konkreten Finanzansätze hinaus durch die **subventionierte Bereitstellung städtischer Flächen** kommunale Sportförderung betrieben wird. Dieses beinhaltet unter Gesichtspunkten der Kostenrechnung auch eine konkrete Bewertung der **außerschulischen Nutzungsanteile an den städtischen Turn- und Sporthallen**.

Die Darstellung erfolgt im Unterbudget Sport im Rahmen innerer Verrechnungen durch die Haushaltspositionen „Immobilienkosten Gebäudemanagement“ – siehe hierzu auch Budget Wirtschaftsförderung.

Bereits in den Vorjahren haben die Daten gezeigt, dass - insbesondere verursacht durch gestiegene Energiekosten - der sportförderliche Anteil an den Bewirtschaftungskosten der Turn- und Sporthallen kontinuierlich steigt und somit - bei konstanten Nutzungsentgelten - der Kostendeckungsgrad entsprechend sinkt. Auch im Budgetbuch 2012 sind wiederum höhere Immobilienkosten Gebäudemanagement ausgewiesen.

- Im Hinblick auf die beschriebenen strukturellen Entwicklungen stellt die **Betreuung und Unterstützung** der Dülmen Sportvereine und die **konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring** auch weiterhin eine wichtige Aufgabe für den Bereich Sportförderung dar. Dieses schließt die Hilfestellung bei der Organisation von größeren sportlichen Veranstaltungen (incl. pauschaler Finanzhilfen) sowie die Unterstützung bei der Suche nach **neuen vereinsseitigen Sportmöglichkeiten** mit ein.

Ein verbesserter Service gegenüber den Sportvereinen wird auch durch den vorgesehenen Kauf einer professionellen **Software** angestrebt, mit der zukünftig die gesamte Belegungslogistik für die städtischen **Turn- und Sporthallen** gesteuert werden soll. Entsprechende Haushaltsmittel waren bereits zu den Budgetbüchern 2010/2011 angemeldet. Der Kauf wurde zunächst weiter zurückgestellt, da die

Einführung in Verbindung mit mehreren Fachbereichen auch in 2011 organisatorisch und personell nicht umsetzbar war. Insofern sind die Mittel zum Budgetbuch 2012 neu angemeldet – wiederum etatisiert im Unterbudget des Gebäudemanagements.

Investive Projekte:

Die sehr gute sportliche Infrastruktur in Dülmen wurde in den letzten Jahren durch verschiedene Investitionsvorhaben der Sportvereine kontinuierlich verbessert und wird auch in 2012 – wiederum unterstützt mit erheblichen kommunalen Sportfördermitteln – weiter entwickelt:

- Das Vorhaben zur **Verlagerung des Reit- und Fahrvereins** ist in 2010 weiter konzipiert und in den politischen Gremien erörtert worden. Auf dieser Grundlage wurde dem Sportverein am 01.07.2010 die konkrete Finanzierungszusage gegeben. Nach Klärung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen ist im November 2011 der „Erste Spatenstich“ erfolgt. Die Veranschlagung der Maßnahme ist im Budgetbuch 2012 entsprechend angepasst worden.
- Im Kontext der weiteren Entwicklung vereinseigener sportlicher Infrastruktur steht weiterhin auch das Vorhaben des **Bogensportclubs**. Nach wie vor laufen Überlegungen hinsichtlich der Standortfrage und finanziellen Rahmenbedingungen. Zum Budgetbuch 2012 ist ein pauschaler sportförderlicher Ansatz etatisiert worden.
- Die **DJK Dülmen** plant umfassende Sanierungsarbeiten an ihrem vereinseigenen Sportheim. Die fachtechnischen Abstimmungen laufen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Gebäudemanagement und dem FB Hochbau.
- Der **Schießsportverein Burgwache Hausdülmen** beabsichtigt, die Anlage auf sechs Schießständen elektronisch umzurüsten – was zunehmend den heutigen Standards für Training und Wettkämpfe entspricht. Auch hier stehen die konkretisierenden Prüfungen und Abstimmungen noch an.
- Auf der übertragenen Sportanlage von **Brukteria Rorup** (Tennenplatz) ist die Be regnungsanlage soweit abgängig, dass sie erneuert werden muss (Maßnahme aus der Übertragung der Sportanlage). In den fachtechnischen Abstimmungen mit dem Sportverein ist mit zu überlegen, inwieweit im Rahmen der Neuinstallati on ggf. die technischen Anschlussmöglichkeiten für eine zukünftige Beregnungs anlage auf dem Rasenplatz mit vorzusehen sind.

Trendsport außerhalb des organisierten Sports

Neben dem sportlichen Spektrum im Rahmen des organisierten Sports besteht auch weiterhin Bedarf an Angeboten für Jedermann, die bewusst offener angelegt sind und als **Trendsport** nicht unbedingt eine Anbindung an Sportvereine haben. Hierzu zählt die Skate-Anlage innerhalb des Sportzentrums Nord, ebenso die dortige

Streetball-Anlage auf dem ehemaligen Tennis-Tartanplatz. Zwischenzeitlich ist auch innerhalb des Areals der TSG Dülmen der Parcours für die Dirtliner fertig gestellt worden.

Diese Entwicklungen liegen in der Schnittstelle zwischen Sport- und Jugendszene, sind innerhalb der Verwaltung allerdings jeweils getrennt einem Fachbereich zugeordnet (Sportförderung bzw. Jugendarbeit).

Bezogen auf den gemeinsamen Kontext waren bereits zwischen den beiden Bereichen erste gemeinsame Überlegungen angestellt worden, inwieweit die bestehenden Angebote den sich wandelnden Bedarfen und Interessen angepasst werden können und welche zusätzlichen Entwicklungen aufgegriffen werden sollten.

Nun bietet das Projekt der Jugendhilfe „Star (Stadtteilarbeit) – Füreinander – Miteinander im Haverland“ die Möglichkeit, im Rahmen dieses sozialräumlich angelegten Projektes die gemeinsamen Überlegungen - unter Beteiligung der Jugendlichen – aufzugreifen und konkretisierend zu entwickeln. Aus Sicht des Sports ist hierfür unter „Investitionen“ ein pauschaler Planungsansatz etatisiert.

Inhaltliche Schwerpunktthemen

Folgende Themen sollen in 2012 gemeinsam mit dem Stadtsportring bzw. mit dem Sport- und Gesundheitszentrum -SGZ- modellhaft weitergeführt bzw. neu angedacht werden:

- Auf dem Hintergrund des demographischen Wandels ist es weiterhin Ziel, den **Ausbau seniorengerechter Angebote** spezifisch zu unterstützen, und zwar in Form der **regelmäßigen wöchentlichen Seniorenaktivtage**.

Intention ist dabei nach wie vor, dass der erfolgreiche Verlauf der Veranstaltungen in der Turnhalle der Paul-Gerhardt-Schule auch die Sportvereine animiert, sich selbst in den einzelnen Vereinen noch stärker der Zielgruppe älterer Menschen zuzuwenden.

- Die **Sportentwicklungsplanung** als wichtiges Element im sozialplanerischen Gesamtkontext der Stadt unterliegt gleichermaßen einem permanenten Wandel wie viele andere Bereiche (u. a. Bildung, Jugend u. Familie, Senioren).

Qualitative Faktoren wie u. a.

- Demographie,
- wachsender schulischer Ganztagsbetrieb,
- verändertes Freizeitverhalten
- stärkeres Gesundheitsbewusstsein,
- Trends zu offenen und zeitlich befristeten Angeboten,
- Integration / Inklusion

erfordern eine kontinuierliche Beobachtung und Überplanung der Entwicklungen. Dabei stellen sich auch Fragen nach den finanzielle Rahmenbedingungen sowie der Qualifizierung / Professionalisierung der Mitarbeiter in Sportvereinen (Ver einsführung / Übungsleiter)

Die im Stadtsportring organisierten Sportvereine stellen sich diesen Veränderungen permanent aus ihrer jeweiligen Sichtweise und Positionierung.

Gleichwohl stellt sich die Frage nach einer übergreifenden Steuerung hinsichtlich der o. g. dynamischen Entwicklungen. Aus Sicht von Verwaltung und Stadtsportring müsste in einem solchen erweiterten Kontext eingangs die Frage geklärt werden, ob ein solches Steuerungsgremium überhaupt entwickelt und etabliert werden soll und – wenn ja – welche Rahmenbedingungen hierfür ggf. gegeben sein müssten (u. a. Besetzung, Handlungsrahmen, Ressourcen etc.). Auch wäre zu überlegen, für einen solchen Klärungsprozess ggf. externe Beratung / Moderation mit einzubeziehen.

Sportpauschale

Abschließend auch in diesem Vorbericht einige Anmerkungen zu den Mitteln der **Sportpauschale**, die seit 2004 anstelle der früheren Projektförderung des Landes NRW bereitgestellt wird:

Bekanntlich stehen hierdurch der Stadt Dülmen keine erhöhten kommunalen Mittel zur Verfügung. Vielmehr beinhalten die Gelder der Sportpauschale im wesentlichen Mittel aus der Investitionspauschale, demnach keine zusätzlichen Landesmittel - für Dülmen mit der Folge, dass insgesamt der Stadt im Finanzausgleich ein deutlich geringerer Betrag verbleibt und sich die finanziellen Spielräume damit weiter einengen.

Die Stadt Dülmen ist insofern froh, dass es – in einem hohen Maße auch mit finanzieller Unterstützung des Landes - gelungen ist, in den zurückliegenden Jahren gemeinsam mit den Sportvereinen die sportliche Infrastruktur auszubauen und weiter zu optimieren. Die Mittel der Sportpauschale werden auch weiterhin dafür eingesetzt, die Qualität der bestehenden sportlichen Infrastruktur zu erhalten und die Sportstätten funktional weiter zu verbessern.

Hierzu zählen auch die städtischen Turn- und Sporthallen (mit kombinierter Schul- und Vereinsnutzung), deren Instandsetzungs- und Modernisierungskosten im Unterbudget Schule etatisiert sind – insofern wird hierauf verwiesen.

**Mitgliederstärke der im
Stadtsportring Dülmen e.V.
organisierten
Dülmener Sportvereine**

	Sportverein	01.01.2012 *	01.01.2011 **	01.01.2010 **
1	DJK Dülmen		2195	2180
2	Turn- u. Spielgemeinde Dülmen		1356	1365
3	DJK Adler Buldern		1185	1233
4	Turnverein Dülmen		1039	1216
5	Behindertensportgemeinschaft Dülmen		1079	1020
6	Sportfreunde Merfeld		777	809
7	Grün-Weiß Hausdülmen		705	732
8	Brakteria Rorup		658	622
9	Vorwärts Hiddingsel		484	593
10	DJK Rödder		502	512
11	Tanzsportfreunde Dülmen		506	486
12	Angelsportverein Dulmania		477	485
13	DLRG - Ortsgruppe Dülmen		370	384
14	Dülmener Skiclub		338	336
15	Tennisclub Rot-Weiß Dülmen		307	320
16	Reit und Fahrverein Dülmen		267	310
17	Sportfischerverein Dülmen		308	305
18	Schwimmverein Wasserfreunde Dülmen		309	299
19	Zucht-, Reit- u. Fahrverein Buldern		290	264
20	Tennisclub Dülmen		222	223
21	ASV He-Bitt Buldern		143	143
22	Rehasportverein be active		182	126
23	Wanderfreunde Immer Fit		87	108
24	Windsurfclub Dülmen-Buldern		104	97
25	MSV Dulmania e.V. im ADAC		84	87
26	Schießsportverein Burgwache Hausdülmen		66	71
27	Tauchclub Kolle Föt		69	70
28	Bogensportclub Dülmen		85	65
29	Schachclub Dülmen		63	64
30	Jugend 70 Merfeld		58	60
31	Sportgemeinschaft Taekwon-Do		58	58
32	Behindertensportgemeinschaft Buldern		62	57
33	Luftsportvereinigung Dr. H. Köhl		54	51
34	Sportgemeinschaft Hergeth Hollingsworth		45	48
35	Angelsportverein Hiddingsel		43	38
36	Auto- u. Motorradclub		26	34
37	Hobby Fußball Club Dülmen 02		22	29
38	Schützengilde Rorup		21	28
39	SSV Krumme Flinte		21	21
	Hsiao-Lung (besteht nicht mehr)			20
40	Sportschützen Buldern		15	15
41	Dülmener Angelfreunde		14	14
42	Billardclub Dülmen		11	13
43	Volleyball-Club Dülmen 1995		7	7
		14.700	14.714	15.018
		* Prognose	** Ergebnis	** Ergebnis

Zielvereinbarungen Unterbudget Sport

Der Fachbereich Schule, Sport und Kultur vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2012:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
411.6	1. Weitere sportliche und funktionale Optimierung der Infrastruktur (vereinseigene und übertragene Sportanlagen)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bogensportclub Dülmen:</u> Unterstützung bei der weiteren Standortplanung / ggf. Mitwirkung bei der Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes • <u>DJK Dülmen:</u> Sanierung des vereinseigenen Sportheims • <u>Brukteria Rorup:</u> Erneuerung der Beregnungsanlage • <u>Schießsportverein Burgwache Hausdülmen:</u> Elektronische Umrüstung von sechs Schießständen 	<p>Standort für vereinseigene Anlage gefunden, Finanzierungskonzept erarbeitet.</p> <p>Sportfachliche Prüfung durchgeführt, Zuwendungsbescheid erteilt, Abwicklung der Maßnahme und Auszahlung der Sportfördermittel.</p> <p>Fachtechnische Abstimmungen mit dem Sportverein erfolgt, Abwicklung der Maßnahme im Rahmen der Übertragung lt. Pachtvertrag.</p> <p>Sportfachliche Prüfung durchgeführt, Zuwendungsbescheid erteilt, Abwicklung der Maßnahme und Auszahlung der Sportfördermittel.</p>

411.6	2. Förderung des Reitsports (Fortführung aus Vorjahren)	Finanzielle Unterstützung des Reit- und Fahrvereins im Rahmen der Verlagerung in einen Teilbereich des ehem. Kasernen-geländes	Sukzessive Zuschuss-abwicklung nach den Sportförderungsrichtli-nien lt. Bescheid vom 01.07.2010
411.6	3. Fortentwicklung offener Trendsport-Angebote	Überplanung der offenen Jugendsportan-lage im Sportzentrum Nord (derzeit: Skate- und Streetball-Anlage) im Rahmen eines ressortübergreifenden Projektes in Koope-ration mit der Jugendhilfe Gemeinsamer Rahmen: Projekt „Star (Stadtteilarbeit) – Füreinander - Miteinan-der im Haverland“	Erarbeitung Konzeption unter Einbeziehung der Jugendlichen im Stadt-teil – ggf. externe Be-gleitung
411.6	4. Erarbeitung einer erweiterten Sportentwicklungspla-nung	<p><u>Erster Schritt:</u> Prozess, inwieweit zur Erarbeitung sport-fachlicher und sportpolitischer Entwicklun- gen im erweiterten sozialplanerischen Kon- text ein Steuerungsgremium entwickelt und etabliert werden soll, und welche Rahmen- bedingungen ggf. gegeben sein müssen (u.a. Besetzung, Handlungsrahmen, Res- sourcen) Prozessbegleitung ggf. durch externe Moderation</p> <p><u>Inhaltliche Aspekte u.a.:</u> Demographie, wachsender schulischer Ganztagsbetrieb, verändertes Freizeitver- halten und Gesundheitsbewusstsein, Trends zu offenen und zeitlich befristeten Angeboten, Integration / Inklusion Finanzielle Rahmenbedingungen, Qualifi- zierung / Professionalisierung der Mitarbei- ten in Sportvereinen (Vereinsführung / Übungsleiter)</p>	Entscheidung, ob und unter welchen Rahmen- bedingungen ein sol- ches Gremium etabliert werden soll

4 1 1 .6**S P O R T****Kurzbeschreibung****Sportförderung durch Zuschüsse, Dienst- und Sachleistung, u.a.:**

- **Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der Sportförderungsrichtlinien (SpFR) für die vereinseigenen und übertragenen Sportanlagen**
- **Beratung, Betreuung und organisatorische sowie verwaltungstechnische Unterstützung des Stadtsportringes und der Sportvereine bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Maßnahmen**
- **Vergabe/Bereitstellung von städt. Sportanlagen in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement**
- **Verleihung von Sportplaketten**

Auftragsgrundlage

- **Sportförderungsrichtlinien der Stadt Dülmen, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie des Sportausschusses**

Zielgruppe

- **Sportvereine, Stadtsportring, Sporttreibende, Zuschauer von Veranstaltungen**

Ziele

1. **Vorhaltung von funktionalen Sportstätten für den Schul-, Vereins-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssport**
2. **Förderung der Vielfalt an Sportangeboten**
3. **Fachliche und finanzielle Unterstützung der Sportvereine und des Stadtsportringes Dülmen**

Leistungsdaten / Kennzahlen**2012*****2011*****2010****

1. Mitteleinsatz	Zuschussbedarf insgesamt	1.390.539 €	1.381.976 €	1.366.682 €
	Zuschussbedarf je Einwohner	29,74 €	29,52 €	29,04 €
	Zuschussbedarf je Vereinsmitglied	94,59 €	93,92 €	91,00 €
	Anzahl der Stellen für dieses Produkt	1,42	1,43	1,43
2. Leistungsdaten				
zu 1. Zuschüsse an Sportvereine: (Unterhaltung der übertragenen und vereinseigenen Sportanlagen inkl. Baubetriebshofleistungen, Grundstücksbewirtschaftungskosten, Pachten und Mieten für Sportanlagen, Beteiligung des Sports an den Kosten für die Unterhaltung der Turn- und Sporthallen)	857.317,00 €	879.698,00 €	842.302,00 €	
Zuschüsse an Sportvereine je Vereinsmitglied	58,32 €	58,26 €	55,41 €	
zu 2. Sportarten	45	44	44	
zu 3. Übungsleiterzuschüsse / Förderung des Leistungssports	54.000,00 €	54.000,00 €	54.469,00 €	
Zuschüsse je Vereinsmitglied	3,67 €	3,58 €	3,58 €	

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4116 Sportbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.836,56	0,00	43.647,00	43.647,00	43.647,00	43.647,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.033,84	5.034,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	12.870,40	5.034,00	47.147,00	43.647,00	43.647,00	43.647,00
11	- Personalaufwendungen	-106.989,93	-94.303,00	-92.642,00	-93.590,00	-94.550,00	-95.510,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.392,15	-12.850,00	-17.702,00	-17.880,00	-18.060,00	-18.240,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.901,80	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-359.834,00	-347.820,00	-356.272,00	-356.272,00	-356.272,00	-356.272,00
15	- Transferaufwendungen	-142.586,82	-127.034,00	-168.500,00	-166.100,00	-167.210,00	-168.330,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.557,29	-9.265,00	-8.084,00	-8.150,00	-8.210,00	-8.270,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-650.261,99	-614.272,00	-666.200,00	-664.992,00	-667.302,00	-669.622,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-637.391,59	-609.238,00	-619.053,00	-621.345,00	-623.655,00	-625.975,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-637.391,59	-609.238,00	-619.053,00	-621.345,00	-623.655,00	-625.975,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-637.391,59	-609.238,00	-619.053,00	-621.345,00	-623.655,00	-625.975,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-729.289,94	-772.738,00	-771.486,00	-773.495,00	-775.532,00	-777.559,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-1.366.681,53	-1.381.976,00	-1.390.539,00	-1.394.840,00	-1.399.187,00	-1.403.534,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan Sport

- **Zu Teilposition 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz 2012 resultiert aus der Eröffnungsbilanz, in deren Rahmen sich ergeben hat, dass aus zurückliegenden städtischen Investitionsmaßnahmen zweckgebundene Zuwendungen noch aktiviert werden konnten (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen des Landes und übriger Bereiche).

- **zu Teilposition 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Erstattung von Darlehenstilgungen, bei denen die Stadt Dülmen gegenüber dem Fußball- und Leichtathletikverband in Vorleistung getreten ist und die Rückzahlungsverpflichtung übernommen hat. Die städtischen Zahlungen an den Fußball- und Leichtathletikverband sind in Pos. 15 „Transferleistungen“ enthalten.

In 2012 bezieht sich die Schuldendiensthilfe nur noch auf einen Kredit eines Sportvereines.

- **zu Teilposition 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

10.000 Euro für die Unterhaltung der städtischen Sportanlagen
 5.000 Euro zur Erneuerung der abgängigen Rinnenabläufe um den städtischen Rasenplatz im Sportzentrum Süd
 5.000 Euro für Instandsetzungsarbeiten an der Skate- und Streetball-Anlage
 3.000 Euro für die Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Einrichtungen auf den städtischen Sportanlagen Sportzentrum Süd, An den Wiesen sowie Sportzentrum Nord (Skate- und Streetball-Anlage).

23.000 Euro insgesamt

- **Zu Teilposition 15 - Transferaufwendungen**

43.000 Euro	pauschalierte Unterhaltungszuschüsse (über Stadtsportring)
52.000 Euro	Förderung des Vereinsbetriebes (über Stadtsportring)
15.000 Euro	Unterstützung baulicher Maßnahmen / Sportgeräte
25.000 Euro	Erneuerung Beregnungsanlage Brukteria Rorup
25.000 Euro	Sanierung Vereinsheim DJK Dülmen
2.000 Euro	Förderung des Leistungssports
3.000 Euro	Senioren-Aktivangebote - Fortführung Modellprojekt mit SGZ
3.500 Euro	Schuldendiensthilfen (vergl. Ausführungen zu Teilposition 7)

168.500 Euro insgesamt

- **Zu Teilposition 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diverse Geschäftsausgaben - darin enthalten:
 3.000 Euro für Sportveranstaltungen und Sportpreise

- **Zu Teilposition 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen**

- Baubetriebshofleistungen / Dülmen Service: Pflege der Sportplätze (Ansätze um rd. 7.000 Euro erhöht wg. Erneuerung Beregnungsanlage Sportanlage in Rorup)
- Immobilienkosten Gebäudemanagement (um rd. 8.000 Euro reduziert).

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan 4116 Sportbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	19.203,84	5.034,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-243.069,68	-247.792,00	-290.362,00	-288.950,00	-291.060,00	-293.180,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-223.865,84	-242.758,00	-286.862,00	-288.950,00	-291.060,00	-293.180,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	196.160,72	127.428,00	127.202,00	132.163,00	138.110,00	143.220,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	196.160,72	127.428,00	127.202,00	132.163,00	138.110,00	143.220,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-85.047,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-24.492,03	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-559,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-30.538,99	-275.000,00	-325.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-140.637,72	-275.000,00	-328.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	55.523,00	-147.572,00	-200.798,00	110.163,00	116.110,00	121.220,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-168.342,84	-390.330,00	-487.660,00	-178.787,00	-174.950,00	-171.960,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4116 Sportbüro

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Zuschüsse an Sportvereine + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-55.850,21 2.975,63	-75.000 0	-25.000 0	0 0	-22.000 0	-22.000 0	-22.000 0
- Auszahlig f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-13.774,51	0	0	0	0	0	0
- Auszahlig f. Baumaßnahmen	-24.492,03	0	0	0	0	0	0
- Auszahlig f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-559,30	0	0	0	0	0	0
- Auszahlig v. aktivierbaren Zuwendungen	-20.000,00	-75.000	-25.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
Zuschuss an Reitverein - Auszahlig v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00 0,00	-200.000 -200.000	-300.000 -300.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Um- und Ausbaumaßnahmen Sportzentrum Nord + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 65.757,09	0 0	-3.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlig f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-65.757,09	0	0	0	0	0	0
- Auszahlig f. Baumaßnahmen	0,00	0	-3.000	0	0	0	0
Sportpauschale + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	127.428,00 127.428,00	127.428 127.428	127.202 127.202	0 0	132.163 132.163	138.110 138.110	143.220 143.220
Summe	71.577,79	-147.572	-200.798	0	110.163	116.110	121.220
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Erwerb Kasernengelände - Auszahlig f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-5.515,80 -5.515,80	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-5.515,80	0	0	0	0	0	0

Vorbericht zum Unterbudget „Kulturförderung“

1. Kulturbüro

Vor nicht langer Zeit hat die überparteiliche Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages sich mit Handlungsempfehlungen zur Perspektive der Kulturarbeit als öffentliche Aufgabe zu Wort gemeldet.

In der Schlusserklärung steht folgende ebenso schlichte wie relevante Erkenntnis, formuliert von Prof. Oliver Scheytt, ehem. Kulturdezernent der Stadt Essen und Geschäftsführer der „RUHR2010“:

„Das Grundverständnis der Enquête-Kommission war von Beginn an, dass die Kultur in Deutschland eben nicht vorrangig durch Bundesaktivitäten, sondern von allen Ebenen vor allem von der kommunalen Kulturpolitik gestaltet wird“ (aus Nachrichten der „Kulturpolitischen Gesellschaft“, Bonn 12/2007)

Im Wettbewerb der Kommunen um Expansion, Gewerbeansiedlung, Bindung und Gewinnung von Kaufkraft ist der Aspekt ihrer kulturellen Wahrnehmbarkeit zu einem wichtigen Element geworden, das weit mehr darstellt als nur einen „weichen“ Standortfaktor. Eine Stadt definiert sich wesentlich und nachhaltig über Kultur, sowohl nach innen als auch nach außen. Kultur bedeutet Vielfalt, Identität und Lebensqualität.

Der Fachbereich Kulturförderung leistet als Kulturveranstalter, als verwaltungsinterner Träger der städtischen Kultureinrichtungen sowie als kompetenter Kooperationspartner für Kunst- und Kulturschaffende einen wesentlichen Beitrag zum breitgefächerten, kulturellen Angebot in der Stadt Dülmen.

Eine Kernaufgabe des Fachbereiches Kulturförderung ist die Planung und Durchführung eines ausgewählten Veranstaltungsprogramms, das möglichst allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu kulturellen Erlebnissen erlaubt. Ziel ist es, den grundsätzlichen Kulturauftrag der Stadt qualitativ zu wahren, gleichzeitig aber auch publikumsorientiert den Bedarf in Dülmen zu berücksichtigen. Generell werden die Kulturveranstaltungen folglich mit dem Anspruch auf Vielseitigkeit, Qualität und Aktualität geplant, dies oft mit dem Ergebnis, dass Künstler in Dülmen vor ausverkauftem Haus auftreten können.

Bei den Veranstaltungsangeboten des Fachbereichs Kulturförderung handelt es sich um bewährte Angebote, die laufend optimiert werden.

Die Infothek in der Alten Sparkasse ist seit Februar 1989 die zentrale Servicestelle für Information, Beratung und Vorverkauf für alle Kulturinteressierten in Dülmen.

Durch die geplante Anschaffung einer neuen Software wird der Ticket-Service in Zukunft deutlich verbessert und der Kartenkauf für Auswärtige durch einen „Klick“ online möglich.

Im optischen Erscheinungsbild wird der Fachbereich Kulturförderung sich ebenfalls bis zum kommenden Sommer durch eine neue prägnante Bild- und Wortmarke neu aufstellen und eine nachhaltige Wiedererkennbarkeit anstreben.

Seit Jahren wirken viele der Veranstaltungen, wie der Dülmener Sommer auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Sie erreichen ein zahlenmäßig großes und vor allem gemischtes Publikum.

Die Vielseitigkeit des lokalen kulturellen Angebotes und die Vielzahl der kulturell aktiven Gruppen und Vereine erschließt sich durch einen Blick in das Saisonprogrammheft „Kultur in Dülmen“. Dabei versteht sich der Fachbereich Kulturförderung als kompetenter Partner, der den Gruppen und Vereinen bei ihrer Veranstaltungsplanung beratend und unterstützend sowohl bei technischen, räumlichen als auch finanziellen Angelegenheiten zur Seite steht. Zentrale Kontaktstelle ist die Infothek der Alten Sparkasse.

Als wesentliche Voraussetzung für die Realisierung verschiedenster Veranstaltungen ist auf die ausgeprägte Kooperationskultur hinzuweisen. Neben der Zusammenarbeit mit den örtlichen Kulturtreibenden und der Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh ist insbesondere auf die gute und verlässliche Unterstützung durch das Sponsoring der örtlichen Kreditinstitute, des Gewerbes und der Wirtschaft hinzuweisen, die seit langen Jahren wesentlichen Anteil am Zustandekommen insbesondere des Open-Air-Programms des Dülmener Sommers hat.

Neben dem nach außen wirkenden Profil als Kulturveranstalter und Koordinator im Kulturleben der Stadt übernimmt der Fachbereich Kulturförderung verwaltungsintern auch die Funktion als Träger der städtischen Kultureinrichtungen Archiv, Bücherei, Musikschule und VHS sowie die Koordinierung aller Angelegenheiten der Städtepartnerschaft mit Charleville-Mézières in den französischen Ardennen. Die verwaltungstechnische Betreuung der Einrichtungen in grundsätzlichen organisatorischen, personellen und finanziellen Angelegenheiten sowie ihre konzeptionelle Entwicklung stellt einen wesentlichen Bestandteil im Aufgabenspektrum des Fachbereiches Kulturförderung dar und garantiert Qualität und Kontinuität.

2. Stadtbücherei

Bibliotheken sind die am stärksten genutzten außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen und gehören zur Grundausstattung einer Kommune. Mit ihren möglichst aktuellen und vielfältigen Angeboten betreiben sie Leseförderung und unterstützen den Prozess des lebenslangen Lernens. Mit ihrer hohen Besucherfrequenz beleben sie die Innenstadt. Sie verbessern die Lebensqualität und erhöhen die Identifikation mit der Kommune. Eine öffentliche Bibliothek wie die Stadtbücherei Dülmen wirkt imagebildend und ist ein wichtiger Standortfaktor.

Deutschland wandelt sich immer mehr in eine Wissens- und Informationsgesellschaft. Nur wer regelmäßig liest, findet Zugang zu Wissen und Information. Eine gut ausgestattete Stadtbibliothek eröffnet jedem Bürger die Möglichkeit zu lernen, sich fortzubilden und sich Medienkompetenz anzueignen. Ihre Kennzeichen sind Medienvielfalt-, -aktualität, einladende Arbeitsplätze und eine kontinuierlich erneuerte medientechnische Infrastruktur. Eine auf die Zukunft ausgerichtete Stadtbibliothek verbindet die traditionelle und neue Medienkultur miteinander und eröffnet allen Bürgern die Möglichkeit, am digitalen Leben teilzunehmen. Sie arbeitet mit anderen Bibliotheken und Informationslieferanten zusammen und versteht sich als Teil eines weltweiten Informations- und Mediennetzes. So verschafft die Stadtbücherei Dülmen über ein Internetportal Zugang zu vielen Bibliotheksbeständen und hochwertigen Linkssammlungen und nimmt an der Verbundfernleihe teil, über die spezielle Leserwünsche kostengünstig erfüllt werden. Außerdem haben ihre Benutzer Zugriff auf die Datenbanken des „Munzinger Archivs“, durch die sie Biografien aus Politik, Wirtschaft, Literatur, Kunst, Film, Sport und Pop aufrufen können; ferner zu Länderprofilen, Chroniken und Filmkritiken sowie zur Brockhaus Enzyklopädie.

Seit dem Sommer 2010 umfasst der Bestand der Stadtbücherei neben den traditionellen Print-Medien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen), audiovisuellen Medien (DVDs, CDs, Videos, Kassetten) und digitalen Medien (CD-ROMs) auch virtuelle Medien (E-Books, E-Hörbücher, E-Zeitungen, E-Zeitschriften, E-Filme), die über die Homepage der Stadtbücherei auf den eigenen PC heruntergeladen werden können. Dieser Service wird im Verbund mit zehn weiteren Bibliotheken aus dem Münsterland bereit gestellt, wodurch Aufwand und Kosten reduziert werden können. Insgesamt gesehen stellt die Stadtbücherei für die Dülmener Bevölkerung stark nachgefragte Medien zur Verfügung, wobei den beiden Hauptzielgruppen „Familien mit Kindern“ und „Angehörige der Generation 50 plus“ Vorrang eingeräumt wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbücherei ist die Leseförderung, die in Kooperation mit Dülmener Schulen und Kindergärten betrieben wird und folgende Leistungen umfasst:

- Während der Sommerferien werden zwei Leseclubs für Grund- und Sek I-Schüler durchgeführt, die von einem schulübergreifenden Schreibwettbewerb begleitet werden.
- Gefördert durch die Dülmener Bürgerstiftung lädt die Stadtbücherei jährlich Schüler zu ca. 16 Lesungen mit bekannten AutorInnen ein.
- In Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels wird jährlich ein Vorlesewettbewerb für Schüler der 6. Klassenstufe durchgeführt.
- Mit Unterstützung der Dülmener Bürgerstiftung und der Sparkasse Westmünsterland verleiht die Stadtbücherei 20 Medienkisten mit neuen, nachgefragten Büchern an Dülmener Kindergärten, die im monatlichen Wechsel durch die Kindergärten wandern. Ferner verleiht sie Medienkisten aus eigenem Bestand zu abgesprochenen Themen an weitere Institutionen.
- Gruppen aus Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen lernen durch zielgruppenorientierte Führungen die Präsentation des Bestandes und die Ausleihmodalitäten der Stadtbücherei kennen.
- In 2011 wurden im Rahmen eines Projektes Medien für Angehörige der Generation 50 plus beschafft, separat aufgestellt und durch Flyer beworben.

In 2012 plant die Stadtbücherei in fachbereichsübergreifender Kooperation, gezielt Medien für Existenzgründer, Arbeitslose und Berufstätige zu beschaffen, um zu verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Dülmen beizutragen.

Als Kultureinrichtung bereichert die Stadtbücherei das kulturelle Angebot der Stadt durch Lesungen, Präsentationen und Ausstellungen; dabei arbeitet sie mit Kooperationspartnern zusammen.

Als kommunaler Treffpunkt verbessert sie die Lebensqualität, wirkt der Isolierung von Bürgern entgegen und leistet einen Beitrag zur Eingliederung von ausländischen Mitbürgern.

Bibliotheken begleiten die Bürger der Bildungsrepublik ihr ganzes Leben lang und sind unverzichtbare Basis im globalen Wettbewerb.

3. Stadtarchiv

Der gesetzliche Auftrag des Stadtarchivs wird durch das 'Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen' bestimmt, das die Gemeinden zur Verwahrung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung des kommunalen Archivguts und zur Einhaltung der archivfachlichen Anforderungen verpflichtet.

Auf dieser gesetzlichen Grundlage dokumentiert das Stadtarchiv Dülmen die Geschichte der Stadt Dülmen. Diese Aufgabe wird zum einen durch Übernahme und Bewertung von Altakten aus den Fachbereichen der Stadtverwaltung, zum anderen durch die Akquisition von Unterlagen privater Herkunft (Nachlässe, Sammlungen, Vereinsarchive, Firmenarchive u.ä.) erfüllt. An Unterlagen im Stadtarchiv finden sich somit u.a. Urkunden, Akten, Broschüren, Plakate, Flugblätter, Karten, Fotos, Postkarten und Zeitungen. Diese Unterlagen werden durch verschiedene bestandserhaltende Maßnahmen für die Zukunft haltbar und durch eine archivische Verzeichnung (Datenbank, gedruckte Findbücher, Übersichten im Internet) für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht. Kernaufgaben des Archivs sind daneben die Auswertung der Archivbestände sowie die historische Bildungsarbeit durch Vorträge und Veröffentlichungen. Ebenso ist das Stadtarchiv bei der Weiterentwicklung und Optimierung der Schriftgutverwaltung behilflich.

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit dient das Stadtarchiv verschiedenen Gruppen von Nutzern, die telefonisch, brieflich, per E-Mail oder durch einen Besuch mit ganz spezifischen Anliegen an das Archiv herantreten und jeweils unterschiedlicher Unterstützung durch das Archiv bedürfen: Stadtgeschichtlich interessierte Bürgerinnen und Bürger; Vereine, die Chroniken zu ihren Jubiläen erstellen; die für die Dülmener Heimatblätter schreibenden Mitglieder des Heimatvereins; Ahnenforscher; Wissenschaftler aus der universitären Forschung, z.T. auch aus dem Ausland; Lehrer und Schüler/innen aller Schultypen für Archivführungen, Projekte, Referate, Gruppenarbeiten, Geschichtswettbewerbe und Facharbeiten. Um eine optimale Dienstleistung für die verschiedenen Nutzer zu ermöglichen, müssen die Unterlagen durch archivische Erschließung und Verzeichnung sofort auffindbar sein und dem Nutzer zeitnah vorgelegt werden können.

Nachdem die Tätigkeiten des Stadtarchivs von 2007 bis 2011 ganz im Zeichen des Stadtjubiläums standen (Buch zur Stadtgeschichte, Vorträge, Ausstellungen), werden im Jahr 2012 verstärkt wieder archivische Kernaufgaben im engeren Sinne geleistet.

Im Jahr 2012 wird auch damit begonnen werden, Überlieferungsbildung aus nicht-amtlichen Unterlagen gezielter zu betreiben. Zuerst werden deshalb in Dülmen die älteren Vereine und schon länger aktiven politischen Parteien angeschrieben und auf die mögliche Bedeutung ihres Schriftguts für die Forschung hingewiesen, um durch eine daraus eventuell resultierende Übernahme von Unterlagen diese in Zukunft für stadtgeschichtliche Forschung zugänglich machen zu können.

Daneben werden im Jahr 2012 neben der laufenden Verzeichnung von Presseartikeln und von den ins Archiv übernommenen Akten weitere Erschließungs- und Verzeichnungsprojekte durchgeführt, die den Service für unterschiedliche Nutzergruppen verbessern sollen. Nach der Verzeichnung der Protokolle der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses nach 1945 werden nun die Protokolle des Bauausschusses mit ihren Tagesordnungspunkten in der Archivdatenbank FAUST verzeichnet. Hiervon werden sowohl die Dienststellen der Stadtverwaltung als auch externe Nutzer profitieren. Ebenfalls in der Datenbank verzeichnet werden nun die

ersten Teile der Fotosammlung sowie die auf Dülmen bezogenen Artikel der im Stadtarchiv befindlichen Hefte der Kirchenzeitung „Kirche+Leben“.

Fortgesetzt werden im Jahre 2012 die Maßnahmen zur Bestandserhaltung incl. der Auswahl von restaurierungsbedürftigen Akten für die Restaurierungswerkstatt des LWL-Archivamts für Westfalen.

Im Rahmen der archivischen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit sollen 2012 – neben der laufenden Zusammenarbeit mit den Schulen, der allgemeinen Nutzerbetreuung und einzelnen Vorträgen – zwei ortsgeschichtliche Beiträge für die Dülmener Heimatblätter verfasst werden. Auch wird vom Stadtarchiv wieder ein Paläographie-Kurs „Lesen alter Schriften“ als Teil des VHS-Programms angeboten.

Verein / Institution	Angebot	aktiv in	200		
			1.1.12	1.10.10	1.1.10
1. ART'ig e.V.	Kunst und Kultur	Dülmen Mitte	103	n.e.	
2. Dülmener Kunstverein e.V.	Kunst und Kultur	Dülmen Mitte	75	n.e.	
3. Förderverein für Kunst und Kultur e.V.	Kunst und Kultur	Dülmen Mitte u. alle Ortsteile	225	n.e.	
4. KID (Kulturschaffende in Dülmen)	Kunst und Kultur	Dülmen Mitte u. alle Ortsteile	15	n.e.	
5. Kulturforum Hiddingsel e.V.	Konzerte	Hiddingsel	21	n.e.	
6. Kulturoffensive e.V.	Tanz	Dülmen Mitte	15	n.e.	
7. Kunst- und Kulturkreis Buldern	Kunst und Kultur	Buldern	21	n.e.	
8. ProFi e.V.	Figurentheater	Dülmen Mitte u. alle Ortsteile	65	n.e.	
9. Theater der Kolpingfamilie Dülmen	Theater	Dülmen Mitte	36	n.e.	
10. Theater AG des CBG	Theater	Dülmen Mitte	35	n.e.	
11. Theatergruppe der KLJB Dülmen	Theater	Dülmen Mitte	15	n.e.	
12. Verein für Medienarbeit in der VHS e.V.	Bildung, Freizeit	Dülmen Mitte u. alle Ortsteile	24	n.e.	
13. wir-künstler-dülmen e.V.	Kunst und Kultur	Dülmen Mitte u. alle Ortsteile	9	n.e.	
14. Blasmusik Dülmen 09	Orchester	Dülmen Mitte	12	n.e.	
15. Chor d. Deutschen aus Russland	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	24	n.e.	
16. Chorgemeinschaft Dülmen e.V.	Männerchor	Dülmen Mitte	50	n.e.	
17. Dülmener Sängerchor Loreley e.V.	Männerchor	Dülmen Mitte	25	n.e.	
18. Fanfarenzug 1978 Buldern e.V.	Fanfarenzug	Buldern	65	n.e.	
19. Folk-Club Dülmen	Konzerte	Dülmen Mitte	n.e.	n.e.	
20. Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde	Kirchenchor	Dülmen Mitte	17	n.e.	
21. Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde	Orchester	Dülmen Mitte	21	n.e.	
22. Kirchenchor St. Agatha Rorup	Kirchenchor	Rorup	40	n.e.	
23. Kirchenchor St. Antonius Merfeld	Kirchenchor	Merfeld	40	n.e.	
24. Kirchenchor St. Georg Hiddingsel "voices"	Gemischter Chor	Hiddingsel	30	n.e.	
25. Kinderchor St. Georg Hiddingsel	Kinderchor	Hiddingsel	10	n.e.	
26. Kirchenchor Heilig Kreuz	Kirchenchor	Dülmen Mitte	55	n.e.	
27. Junger Chor Heilig Kreuz	Junger Chor	Dülmen Mitte	25	n.e.	
28. Kinder- u. Jugendchor Heilig Kreuz	Kinder- u. Jugendchor	Dülmen Mitte	65	n.e.	
29. Kirchenchor St. Jakobus Karthaus	Kirchenchor	Kirchspiel, Buldern, Dülmen Mitte	36	n.e.	
30. Gemischter Chor St. Joseph	Kirchenchor	Dülmen Mitte	112	n.e.	
31. Kinderchor St. Joseph-Lerchen	Kinder- u. Jugendchor	Dülmen Mitte	75	n.e.	
32. Jugendchor St. Joseph	Jugendchor	Dülmen Mitte	45	n.e.	
33. Kirchenchor Maria Königin	Kirchenchor	Dülmen Mitte	30	n.e.	
34. Kinderchor "Melody" St. Mauritius	Kinderchor	Hausdülmen	35	n.e.	
35. Kirchenchor St. Michael Rödder	Kirchenchor	Kirchspiel	36	n.e.	
36. Kirchenchor St. Pankratius	Kirchenchor	Buldern	50	n.e.	
37. Kleiner Chor St. Pankratius	Gemischter Chor	Buldern	12	n.e.	
38. Kinderchöre I und II St. Pankratius	Kinderchor	Buldern	50	n.e.	
39. You-gendchor St. Pankratius	Jugendchor	Buldern	25	n.e.	
40. Projektchor St. Pankratius	Projektchor	Buldern	70	n.e.	
41. Freundeskreis für Kirchenmusik St. Viktor	Förderverein	Dülmen Mitte	n.e.	n.e.	
42. Gospelchor St. Viktor	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	32	n.e.	
43. Kammerchor St. Viktor	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	16	n.e.	
44. Choralschola	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	7	n.e.	
45. Musikgruppe "Babylon"	Orchester	Dülmen Mitte	14	n.e.	
46. "Ars Musica" Chor der Musikschule	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	40	n.e.	
47. Gesangsverein Sängerlust 1894	Gemischter Chor	Hiddingsel	30	n.e.	
48. Jagdhornbläsercorps im Hegering Dülmen	Orchester	Dülmen Mitte	52	n.e.	
49. Klingende Brücke e.V.	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	35	n.e.	
50. Kolpingspielmannszug Dülmen	Spielmannszug	Dülmen Mitte	65	n.e.	
51. Madrigalchor	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	56	n.e.	
52. Medium Big Band e.V.	Orchester	Dülmen Mitte	20	n.e.	
53. MGV Germania Buldern 1887 e.V.	Männerchor	Buldern	53	n.e.	
54. MGV Sängerbund 1888 Dülmen e.V.	Männerchor	Dülmen Mitte	45	n.e.	
55. Quintencircel Dülmen	Orchester	Dülmen Mitte	30	n.e.	
56. Rockdiele Dülmen e.V.	Konzerte	Dülmen Mitte	150	n.e.	
57. Roruper Alphorn-Ensemble	Orchester	Rorup	7	n.e.	
58. Dülmener Goldkehlichen	Gemischter Chor	Dülmen Mitte	20	n.e.	
59. Spielmannszug 1872 d. Freiwilligen Feuerwehr	Spielmannszug	Dülmen Mitte	45	n.e.	
60. Spielmannszug Buldern 1932 e.V.	Spielmannszug	Buldern	65	n.e.	
61. Stadtkapelle Dülmen e.V.	Orchester	Dülmen Mitte	50	n.e.	
			2550	2546	n.e.
			Prognose	Ergebnis	

Zielvereinbarungen Budget Kulturförderung

Der Fachbereich vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2012:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
412.1	Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch den Einsatz einer Software zur Optimierung der Arbeitsabläufe für das gesamte Veranstaltungsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung einer Software inkl. aller notwendigen Komponenten und Lizenzen - Schulung der Mitarbeiter des FB 412 und der Infothek 	<ul style="list-style-type: none"> - Auslastungsgrad der Indoor-Veranstaltungen von mindestens 85% - Einführung des Internet-Kartenverkaufs
412.2	Erstellung der Bild- und Wortmarke (Logo) „Kulturteam (der Stadt) Dülmen“ zur besseren öffentlichen Wahrnehmung der Veranstaltungen des FB 412	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit der Schülerfirma „Arkadien Galerie Artothek“ des Adolph-Kolping-Berufskollegs Münster 	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung des Logos rechtzeitig zur Saison 2012/2013
412.3	Halten des hohen Auslastungsgrades bei Indoor-Veranstaltungen von 85%	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Optimierung der Werbemaßnahmen - Einfachere und schnelle Ticketbestellung über das Internet 	<ul style="list-style-type: none"> - Besucherauslastung von mindestens 85%

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
413.1	Unterstützung potentieller Existenzgründer in Dülmen in fachbereichsübergreifender Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und zielgruppengerechte Beschaffung von Fachliteratur in Absprache mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt und den Institutionen des Forums Existenzgründer e.V. (Kreishandwerkschaft, Banken und Sparkassen, IHK, Steuerberatungskammer und Stadt Dülmen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme von 30 bis 50 Publikationen für den Bereich Wirtschaft
413.2	Leseförderung durch Kooperation mit Dülmener Schulen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung zweier SommerLeseClubs für Grundschulkinder und Sek I-Schüler unter Einbindung von Kooperationspartnern - Durchführung von Lesungen für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Lesereihe „Abenteuer Lesen“ unter Ausschöpfung des Förderbetrags der Dülmener Bürgerstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 200 teilnehmende Schülerinnen und Schüler - Durchführung von 14 Lesungen für ca. 1000 Schülerinnen und Schüler

Produkt	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Messbarkeit
416.1	Überlieferungsbildung: - Bewertung und Kassation von Unterlagen im Zwischenarchiv (§ 2 Abs. 6 Satz 2 ArchivG NRW) - Sicherung nicht-amtllichen Schriftguts (§ 10 Abs. 6 ArchivG NRW)	- archivische Bewertung der ausgewählten Unterlagen und Vernichtung der für nicht archivwürdig befundenen Unterlagen - Anschreiben der seit mehr als 10 Jahren im Stadtrat vertretenen Fraktionen und der schon vor dem 2. Weltkrieg bestehenden Vereine.	- ca. 70 lfd. m. (entspricht ca. 850 Aktenordnern) - Kontaktaufnahme mit 6 Fraktionen und 10 Vereine
416.2	Erschließung von Archivgut (§ 2 Abs. 7 ArchivG NRW): Verzeichnung von Fotos, Ausschussprotokollen und bislang nicht verzeichneten Zeitungen und Zeitungsartikeln	- Verzeichnung der Protokolle des Bauausschusses mit allen Tagesordnungspunkten bis 1991 - Verzeichnung von Fotos - Verzeichnung der Artikel zu Dülmen in der Kirchenzeitung „Kirche+Leben“	- 44 Jahrgänge - 500 Fotos - 19 Jahrgänge
416.3	Historische Bildungsarbeit aus Archivgut des Stadtarchivs (§ 2 Abs. 7 ArchivG NRW): - Veröffentlichung von Forschungsergebnissen - Durchführung von Bildungsangeboten	- Erstellung von Artikeln für die Dülmener Heimatblätter - VHS-Kurs Paläographie	- 2 Aufsätze - 12 Sitzungen

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan Unterbudget Kultur

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.164,40	26.300,00	27.242,00	27.242,00	27.242,00	27.242,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.815,00	37.500,00	41.000,00	41.410,00	41.820,00	42.240,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.122,73	46.710,00	40.450,00	40.830,00	41.210,00	41.590,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	980,95	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.186,70	19.150,00	19.050,00	19.240,00	19.430,00	19.620,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	137.269,78	130.660,00	128.742,00	129.732,00	130.722,00	131.722,00
11	- Personalaufwendungen	-695.618,51	-689.355,00	-694.892,00	-701.860,00	-708.870,00	-715.940,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.056,05	-7.260,00	-9.849,00	-9.950,00	-10.050,00	-10.150,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-67.123,56	-68.025,00	-67.650,00	-67.650,00	-67.650,00	-67.650,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.348,00	-15.179,00	-14.755,00	-14.755,00	-14.755,00	-14.755,00
15	- Transferaufwendungen	-16.807,58	-24.440,00	-24.470,00	-24.710,00	-24.950,00	-25.190,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-203.454,69	-209.569,00	-178.921,00	-180.505,00	-182.105,00	-183.715,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.005.408,39	-1.013.828,00	-990.537,00	-999.430,00	-1.008.380,00	-1.017.400,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-868.138,61	-883.168,00	-861.795,00	-869.698,00	-877.658,00	-885.678,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-868.138,61	-883.168,00	-861.795,00	-869.698,00	-877.658,00	-885.678,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-868.138,61	-883.168,00	-861.795,00	-869.698,00	-877.658,00	-885.678,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-255.405,99	-241.844,00	-252.643,00	-253.201,00	-253.818,00	-254.436,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-1.123.544,60	-1.125.012,00	-1.114.438,00	-1.122.899,00	-1.131.476,00	-1.140.114,00

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan Unterbudget Kultur

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	140.558,28	130.660,00	127.750,00	128.740,00	129.730,00	130.730,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-939.722,41	-935.599,00	-912.782,00	-921.545,00	-930.355,00	-939.245,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-799.164,13	-804.939,00	-785.032,00	-792.805,00	-800.625,00	-808.515,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.984,60	1.250,00	150,00	150,00	150,00	150,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.984,60	1.350,00	250,00	250,00	250,00	250,00
24	- Auszahl f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahl f. Baumaßnahmen	-7.827,42	-100,00	-5.100,00	-100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahl f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-64.421,42	-62.500,00	-68.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
27	- Auszahl f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahl v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-72.248,84	-62.600,00	-73.100,00	-61.100,00	-61.100,00	-61.100,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-68.264,24	-61.250,00	-72.850,00	-60.850,00	-60.850,00	-60.850,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-867.428,37	-866.189,00	-857.882,00	-853.655,00	-861.475,00	-869.365,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

412.1**Kulturbüro****Kurzbeschreibung**

- **Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten sowie von Theater- und Konzertfahrten**
- **Zentrale Servicestelle für Information, Beratung, Verkauf, terminliche Koordination des gesamten kulturellen Veranstaltungsangebotes am Ort**
- **Förderung (organisatorisch, technisch, räumlich, ideell, finanziell) der nichtstädtischen Kulturarbeit**
- **Trägeraufgaben für die städt. Kultureinrichtungen (Archiv, Bücherei, Musikschule, VHS) sowie Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben**

Auftragsgrundlage

- **Gemeindeordnung NW, Beschlüsse der städt. Gremien, Kulturförderungsrichtlinien**

Zielgruppe

- **Einwohner der Stadt und des regionalen Einzugsbereiches, kulturell aktive Personen, Gruppen, Vereine**

Ziele

1. **Bedarfsgerechte Durchführung städtischer Kulturveranstaltungen**
2. **Förderung kooperativ durchgeföhrter Kulturveranstaltungen**
3. **Förderung nichtstädtischer Kulturveranstaltungen**
4. **Infothek als zentrale Servicestelle**

Leistungsdaten/Kennzahlen**1. Mitteleinsatz**

Zuschussbedarf insgesamt

Zuschussbedarf je Einwohner

	2012*	2011*	2010**
	344.156 €	336.541 €	395.093 €
	7,36 €	7,19 €	8,40 €
	3,73	3,60	3,87
	55	59	53
	85%	85%	97%
	40	56	34
	55 / 40	59 / 56	53 / 34
	45	45	57
	1.500	1.000	2.025
	4.500	4.500	4.903

2. Leistungsdaten

zu 1. Anzahl Veranstaltungen des FB 412

Besucherauslastung

zu 2. Anzahl in Kooperation durchgeföhrter Kulturveranstaltungen

Verhältnis städtischer und in Kooperation

zu 3. Gesamtanzahl der Veranstaltungen

Anzahl der verkauften Eintrittskarten

zu 4. Beratungsfälle je Mitarbeitende

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.813,30	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.318,56	41.570,00	35.600,00	35.940,00	36.280,00	36.620,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	77.131,86	63.870,00	58.800,00	59.150,00	59.500,00	59.850,00
11	- Personalaufwendungen	-252.258,49	-228.514,00	-231.983,00	-234.300,00	-236.660,00	-239.030,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.056,05	-7.260,00	-9.849,00	-9.950,00	-10.050,00	-10.150,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.654,11	-5.225,00	-4.850,00	-4.850,00	-4.850,00	-4.850,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-550,00	-1.381,00	-831,00	-831,00	-831,00	-831,00
15	- Transferaufwendungen	-16.807,58	-24.440,00	-24.470,00	-24.710,00	-24.950,00	-25.190,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.201,57	-113.536,00	-110.795,00	-111.720,00	-112.630,00	-113.550,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-441.527,80	-380.356,00	-382.778,00	-386.361,00	-389.971,00	-393.601,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-364.395,94	-316.486,00	-323.978,00	-327.211,00	-330.471,00	-333.751,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-364.395,94	-316.486,00	-323.978,00	-327.211,00	-330.471,00	-333.751,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-364.395,94	-316.486,00	-323.978,00	-327.211,00	-330.471,00	-333.751,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.697,14	-20.055,00	-20.178,00	-20.270,00	-20.475,00	-20.680,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-395.093,08	-336.541,00	-344.156,00	-347.481,00	-350.946,00	-354.431,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 412.1 - Kulturbüro

• Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus Spenden insbes. für den „Dülmener Sommer“
- Zuweisungen vom Kultursekretariat NRW

• Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge

- für die Ausleihe von Veranstaltungstechnik
- aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Kindertheater, Kleinkunst- und Musikveranstaltungen
- aus der Durchführung von Theater- und Konzertfahrten
- aus Werbeeinnahmen

• Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Instandhaltungsaufwendungen für vorhandene Veranstaltungstechnik
- Förderung von Maßnahmen im Bereich der Heimatpflege

• Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Gewährung von Zuschüssen zur Förderung kultureller Veranstaltungen und Projekte auf der Grundlage der Kulturförderungsrichtlinien
- Beitrag Kultursekretariat NRW

• Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

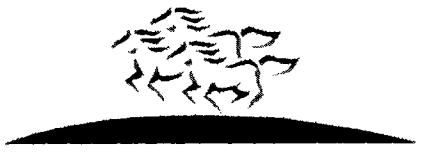
Aufwendungen für

- Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Kultur in Dülmen“
- Gedenk- und Brauchtumsveranstaltungen
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen

• Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen

- Aufwendungen für Baubetriebshofleistungen
- Immobilienkosten Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012

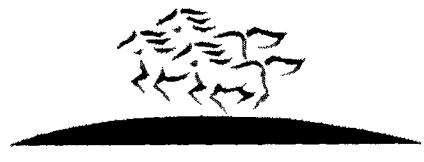


Teilfinanzplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	80.970,66	63.870,00	58.800,00	59.150,00	59.500,00	59.850,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-422.448,28	-365.925,00	-368.947,00	-372.400,00	-375.870,00	-379.370,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-341.477,62	-302.055,00	-310.147,00	-313.250,00	-316.370,00	-319.520,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-4.500,00	-12.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.600,00	-12.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0,00	-4.400,00	-12.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-341.477,62	-306.455,00	-322.147,00	-318.250,00	-321.370,00	-324.520,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Bewegliches Vermögen -BGA- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-3.000 -3.000	-2.500 -2.500	0 0	-2.500 -2.500	-2.500 -2.500	-2.500 -2.500
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	0 0	-8.000 -8.000	0 0	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000
Baukosten f. Kunstobjekte + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 0,00	0 100	0 100	0 0	0 100	0 100	0 100
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
Zuschuss für Aufstellung von Kunstobjekten + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 0,00	100 100	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Erwerb von Kunstgegenständen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-1.500 -1.500	-1.500 -1.500	0 0	-1.500 -1.500	-1.500 -1.500	-1.500 -1.500
Summe	0,00	-4.400	-12.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

413.1	Stadtbücherei																																																																
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Bereitstellung, Präsentation und Vermittlung von Medien • Informationsangebot: Auskunfts wesen, Einsatz digitaler Informationstechnologie, Bereitstellung von Internetarbeitsplätzen für Benutzer, Verbundfernleihe, Auslage von Informationsträgern • Leseförderung: regelmäßiges Kreativprogramm, Führungen, Autorenlesungen, Lesepartys, Lese- und Schreibwettbewerbe, Verleih von Medienkisten, Durchführung von SommerLeseClubs • Kulturelle Funktionen: Literarische Veranstaltungen, Ausstellungen, Projekte • Kommunaler Treffpunkt: Lesecafè, Zeitschriftenlesecke, Arbeitsplätze für Benutzer 																																																																
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Förderungsrichtlinien der Stadt Dülmen • Satzung für die Benutzung der Stadtbücherei • Beschlüsse der kommunalen Gremien 																																																																
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Familien mit Kindern • Angehörige der Generation 50+ • Multiplikatoren aus Schulen, Kindergärten, Bildungs-, Kultur und sozialen Einrichtungen • Einwohner der Stadt Dülmen 																																																																
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelles und differenziertes Medienangebot 2. Quantitativ stabiles Besucheraufkommen 3. Förderung der Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen 4. Angebot von literarischen Veranstaltungen, Projekten, Wettbewerben und Ausstellungen 																																																																
Leistungsdaten/Kennzahlen	<table> <thead> <tr> <th></th><th>2012*</th><th>2011*</th><th>2010**</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Mitteleinsatz</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Zuschussbedarf insgesamt</td><td>635.502 €</td><td>632.060 €</td><td>621.562 €</td></tr> <tr> <td>Zuschussbedarf je Einwohner</td><td>13,59 €</td><td>13,50 €</td><td>13,21 €</td></tr> <tr> <td>Zuschussbedarf je Medium</td><td>7,99 €</td><td>8,11 €</td><td>7,99 €</td></tr> <tr> <td> </td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Anzahl der Stellen für dieses Produkt</td><td>6,85</td><td>6,97</td><td>6,86</td></tr> <tr> <td>2. Leistungsdaten</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>zu 1. Erneuerungsquote</td><td>6</td><td>6,5</td><td>7,3</td></tr> <tr> <td>Medienumschlagsrate</td><td>4,7</td><td>4,74</td><td>4,97</td></tr> <tr> <td>Aktivierungsrate</td><td>54</td><td>58,97</td><td>70,07</td></tr> <tr> <td>zu 2. Anzahl Besuche</td><td>90.000</td><td>113.000</td><td>113.132</td></tr> <tr> <td>zu 3. Aktive Nutzer von 0 bis 18 Jahren</td><td>2.400</td><td>2.400</td><td>2.517</td></tr> <tr> <td>zu 4. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen</td><td>112</td><td>112</td><td>121</td></tr> <tr> <td> </td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ausleihe je Öffnungsstunde</td><td>250</td><td>275</td><td>287,53</td></tr> </tbody> </table>		2012*	2011*	2010**	1. Mitteleinsatz				Zuschussbedarf insgesamt	635.502 €	632.060 €	621.562 €	Zuschussbedarf je Einwohner	13,59 €	13,50 €	13,21 €	Zuschussbedarf je Medium	7,99 €	8,11 €	7,99 €					Anzahl der Stellen für dieses Produkt	6,85	6,97	6,86	2. Leistungsdaten				zu 1. Erneuerungsquote	6	6,5	7,3	Medienumschlagsrate	4,7	4,74	4,97	Aktivierungsrate	54	58,97	70,07	zu 2. Anzahl Besuche	90.000	113.000	113.132	zu 3. Aktive Nutzer von 0 bis 18 Jahren	2.400	2.400	2.517	zu 4. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	112	112	121					Ausleihe je Öffnungsstunde	250	275	287,53
	2012*	2011*	2010**																																																														
1. Mitteleinsatz																																																																	
Zuschussbedarf insgesamt	635.502 €	632.060 €	621.562 €																																																														
Zuschussbedarf je Einwohner	13,59 €	13,50 €	13,21 €																																																														
Zuschussbedarf je Medium	7,99 €	8,11 €	7,99 €																																																														
Anzahl der Stellen für dieses Produkt	6,85	6,97	6,86																																																														
2. Leistungsdaten																																																																	
zu 1. Erneuerungsquote	6	6,5	7,3																																																														
Medienumschlagsrate	4,7	4,74	4,97																																																														
Aktivierungsrate	54	58,97	70,07																																																														
zu 2. Anzahl Besuche	90.000	113.000	113.132																																																														
zu 3. Aktive Nutzer von 0 bis 18 Jahren	2.400	2.400	2.517																																																														
zu 4. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	112	112	121																																																														
Ausleihe je Öffnungsstunde	250	275	287,53																																																														

* Prognose ** Ergebnis

Haushaltsplan 2012

**Teilergebnisplan 4131 Stadtbücherei**

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.300,00	4.000,00	4.992,00	4.992,00	4.992,00	4.992,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.815,00	37.500,00	40.000,00	40.400,00	40.800,00	41.210,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.650,97	4.140,00	4.050,00	4.090,00	4.130,00	4.170,00
06	+ Kostenersstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.186,70	19.050,00	19.050,00	19.240,00	19.430,00	19.620,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	56.952,67	64.690,00	68.092,00	68.722,00	69.352,00	69.992,00
11	- Personalaufwendungen	-349.298,89	-359.225,00	-359.608,00	-363.220,00	-366.840,00	-370.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-57.829,91	-53.775,00	-53.775,00	-53.775,00	-53.775,00	-53.775,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.047,00	-13.047,00	-13.171,00	-13.171,00	-13.171,00	-13.171,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.881,57	-56.971,00	-53.914,00	-54.440,00	-54.980,00	-55.520,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-459.057,37	-483.018,00	-480.468,00	-484.606,00	-488.766,00	-492.966,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-402.104,70	-418.328,00	-412.376,00	-415.884,00	-419.414,00	-422.974,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-402.104,70	-418.328,00	-412.376,00	-415.884,00	-419.414,00	-422.974,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-402.104,70	-418.328,00	-412.376,00	-415.884,00	-419.414,00	-422.974,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-219.457,41	-213.732,00	-223.126,00	-223.476,00	-223.816,00	-224.156,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-621.562,11	-632.060,00	-635.502,00	-639.360,00	-643.230,00	-647.130,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 413.1 - Stadtbücherei

- **Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**
 - Landeszuweisungen für das Projekt „Münsterload.de“
 - Zuschüsse und Spenden für Projekte zur Leseförderung
- **Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**
Erträge aus Jahresgebühren der Benutzer
- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**
Erträge aus dem Verkauf
 - von Medien
 - von Eintrittskarten für Veranstaltungen
- **Erläuterung zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge**
 - Einnahmen aus Mahngebühren
 - Gebührenerträge aus Fernleihverkehr
- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
 - Aufwendungen für die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung
 - Festwert für die Neuanschaffung von Medien für die Ausleihe
- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**
 - Allgemeine Geschäftsaufwendungen
 - Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen
- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen**
 - Aufwendungen für Baubetriebshofleistungen
 - Immobilienkosten Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	56.312,67	64.690,00	67.100,00	67.730,00	68.360,00	69.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-403.250,01	-419.971,00	-417.297,00	-421.435,00	-425.595,00	-429.795,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-346.937,34	-355.281,00	-350.197,00	-353.705,00	-357.235,00	-360.795,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.984,60	1.050,00	50,00	50,00	50,00	50,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.984,60	1.100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
24	- Auszahl f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahl f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahl f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-64.421,42	-54.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
27	- Auszahl f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahl v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.421,42	-54.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-60.436,82	-52.900,00	-51.900,00	-51.900,00	-51.900,00	-51.900,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-407.374,16	-408.181,00	-402.097,00	-405.605,00	-409.135,00	-412.695,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

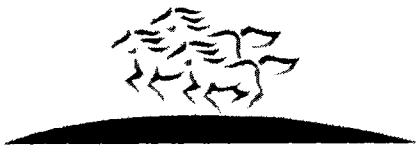
Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Summe	0,00	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Durchführung von Medienprojekten	-4.044,82	-1.000	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.984,60	1.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.029,42	-2.000	0	0	0	0	0
Bewegliches Vermögen -ADV-	-177,31	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-177,31	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
Neubeschaffung von Büchern und sonstigen Medien	-660,30	-900	-900	0	-900	-900	-900
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50	50	0	50	50	50
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-660,30	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
Summe	-4.882,43	-2.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900

416.1	Stadtarchiv			
Kurzbeschreibung				
<p>Das Stadtarchiv bewahrt Unterlagen entweder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder ihres historischen Wertes dauerhaft auf. Es erschließt das Archivgut, das von den Fachbereichen der Stadtverwaltung übernommen wird, und sammelt Zeugnisse zur Stadtgeschichte, die in schriftlicher, elektronischer oder audiovisueller Form vorliegen. Das Stadtarchiv macht diese Unterlagen für die Öffentlichkeit nutzbar.</p>				
Auftragsgrundlage				
<p>Archivgesetz des Landes NW, Gemeindeordnung NW, Beschlüsse städt. Gremien, Personenstandsgesetz und Datenschutzgesetz</p>				
Zielgruppe				
<ul style="list-style-type: none"> • intern: Stadtverwaltung (Fachbereiche) • extern: interessierte Allgemeinheit und Forschung 				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Übernahme, Bewertung und Verzeichnung angebotener Altakten aus der Verwaltung 2. Sammlung stadtgeschichtlich relevanten Schriftguts von Privaten, Vereinen und Einrichtungen 3. Konservierung und Restaurierung von Archivgut 4. Historische Bildungsarbeit 5. Kompetente Betreuung der Nutzer des Stadtarchivs 				
Leistungsdaten/Kennzahlen		2012*	2011*	2010**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf insgesamt		134.780 €	156.411 €	106.889 €
Zuschussbedarf je Einwohner		2,88 €	3,34 €	2,27 €
Zuschussbedarf je Verzeichniseinheit		4,10 €	6,16 €	3,39 €
Anzahl der Stellen für dieses Produkt		2,00	2,00	2,00
2. Leistungsdaten				
zu 1. Neubewertungsquote städt. Altakten		100%	10%	46%
zu 2. Anzahl der neuen Verzeichniseinheiten im nicht-amtlichen Archivgut		60	20	32
zu 3. Anzahl konservierter bzw. restaurierter Archivalien		30	40	0
zu 4. Anzahl der Publikationen		10	60	15
zu 5. Anzahl Anfragen		400	400	442
Anzahl Benutzertage		600	600	774
• Anzahl Nutzer je Vollzeitäquivalent		300	300	387
• Anzahl Neuarchivierungen je Vollzeitäquivalent		500	700	744

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51,10	100,00	50,00	50,00	50,00	50,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.153,20	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	980,95	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	3.185,25	2.100,00	1.850,00	1.860,00	1.870,00	1.880,00
11	- Personalaufwendungen	-94.061,13	-101.616,00	-103.301,00	-104.340,00	-105.370,00	-106.410,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-639,54	-9.025,00	-9.025,00	-9.025,00	-9.025,00	-9.025,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-751,00	-751,00	-753,00	-753,00	-753,00	-753,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.371,55	-39.062,00	-14.212,00	-14.345,00	-14.495,00	-14.645,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-104.823,22	-150.454,00	-127.291,00	-128.463,00	-129.643,00	-130.833,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-101.637,97	-148.354,00	-125.441,00	-126.603,00	-127.773,00	-128.953,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-101.637,97	-148.354,00	-125.441,00	-126.603,00	-127.773,00	-128.953,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-101.637,97	-148.354,00	-125.441,00	-126.603,00	-127.773,00	-128.953,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.251,44	-8.057,00	-9.339,00	-9.455,00	-9.527,00	-9.600,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-106.889,41	-156.411,00	-134.780,00	-136.058,00	-137.300,00	-138.553,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 416.1 - Stadtarchiv

- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**
Verkaufserlöse
- **Erläuterung zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**
Gebühreneinnahmen aus Recherchetätigkeiten u.ä.
- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Aufwendungen für
 - die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten
 - Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten
- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**
 - Allgemeine Geschäftsaufwendungen
 - Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen
in 2012: „Tag der Westfälischen Geschichte“
- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen**
 - Aufwendungen für Baubetriebshofleistungen
 - Immobilienkosten Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.274,95	2.100,00	1.850,00	1.860,00	1.870,00	1.880,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-114.024,12	-149.703,00	-126.538,00	-127.710,00	-128.890,00	-130.080,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-110.749,17	-147.603,00	-124.688,00	-125.850,00	-127.020,00	-128.200,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
24	- Auszahlg. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.827,42	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.827,42	-4.000,00	-9.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-7.827,42	-3.950,00	-8.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-118.576,59	-151.553,00	-133.638,00	-129.800,00	-130.970,00	-132.150,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Investitionen 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Erw., Restaurierungs- u. Konserv.-Maßn., Ein.	0,00	-2.950	-2.950	0	-2.950	-2.950	-2.950
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
Bewegliches Vermögen -ADV-	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
Begleitende Planung Stadtarchiv	-7.827,42	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-7.827,42	0	0	0	0	0	0
Bauk. f. Um- und Ausbaumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
Summe	-7.827,42	-3.950	-8.950	0	-3.950	-3.950	-3.950

Vorbericht zum Unterbudget Musikschule

Im Jahr 2012 besteht die zusammengeführte Musikschule der Städte Dülmen und Haltern am See seit drei Jahren und ist mit insgesamt etwa 2.000 Schülerinnen und Schülern und rd. 2.800 Teilnehmerbelegungen weiterhin eine der größten Musikschulen in der Region.

Nach wie vor besteht die grundsätzliche Aufgabe der Musikschule darin, Interessierte aus allen Altersgruppen zum eigenen Musizieren zu führen, durch qualifizierten Unterricht die nötigen Grundlagen der Musik für eine dauerhafte Beziehung und Beschäftigung mit dieser Kunstform zu vermitteln und ein breites Betätigungsfeld für Jung und Alt in Form von Ensembles, Orchestern, Chören und Musikgruppen anzubieten.

Durch ein vielfältiges Unterrichtsangebot bietet die Musikschule weiterhin die Möglichkeit zum eigenen qualitätsvollen Musizieren in der Familie, in den Schulen und in den zahlreichen Vereinigungen des Laienmusizierens. Dabei wird auch weiterhin der bewährte klassische Unterricht mit kontinuierlicher instrumentaler und vokaler Ausbildung nach den Richtlinien des Verbandes deutscher Musikschulen gewährleistet. Aspekte wie die Breitenförderung, die sozialpolitische Förderung, die Sicherstellung eines qualifizierten, nachhaltigen Angebotes in der Fläche mit Grundversorgungsangeboten in den Ortsteilen ist Bestandteil des öffentlichen Auftrags.

Die Förderung des gemeinsamen Spielens oder Singens in Ensembles und Chören gehört zu den zentralen Aufgaben einer öffentlichen Musikschule und bildet mit dem Unterricht im Instrumental- und Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit. Eine Vielzahl vokaler und instrumentaler Ensembles ist daher weiterhin Bestandteil des verbindlichen Angebotes der Musikschule an beiden Standorten.

Im Hinblick auf die Veränderungen, die sich durch die demographische Entwicklung, die Veränderung schulischer Strukturen bis hin zum wachsenden Ganztagsunterricht ergeben, besteht seitens der Musikschule großes Interesse, mit den Schulen im Rahmen von Kooperationen zusammen zu arbeiten. Daher werden die bestehenden Kontakte zur privaten Bischöfl. Realschule für Mädchen und Jungen, zum Clemens-Brentano-Gymnasium und zum Städt. Fröbel-Kindergarten in Dülmen sowie zum Joseph-König-Gymnasium in Haltern am See weiter fortgeführt und ausgebaut. Darüber hinaus gehört das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) am Standort Haltern am See zum wesentlichen Bestandteil des elementaren Grundangebotes der Musikschule. Die Musikschule sieht in diesen Kooperationen die Chance, die Nachfrage nach Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht zu erweitern bzw. zu stabilisieren.

Als weitere Maßnahme im Hinblick auf die demographische Entwicklung, werden insbesondere für Musikinteressierte der Altersgruppe 50+ seit Jahren Schnupper- und Einführungskurse für alle gängigen Instrumente sowie verschiedene Chöre und Ensembles angeboten. Durch gezielte Werbemaßnahmen sollen vermehrt Wiedereinsteiger für das aktive Musizieren gewonnen werden.

Einen wesentlichen kulturellen Beitrag leistet die Musikschule weiterhin durch öffentliche musikalische Veranstaltungen. Die Konzerte der Musikschule bereichern das kulturelle Angebot an beiden Standorten und bieten Schülerinnen und Schülern ein Podium, ihr erworbenes Können der Öffentlichkeit zu präsentieren. Für das Jahr 2012 sind rd. 30 kleinere und größere Veranstaltungen der verschiedensten Musikschulensembles geplant. Dabei stellen die RONDO-Konzerte, die Auftritte des Jugendsinfonieorchesters in Dülmen und in Haltern am See, die „Sommermatinee“ in Dülmen, das „Sommerfest“ in Haltern am

See, die Wettbewerbe „Förderpreis für Dülmener Musiksüller“ und „Förderpreis für Haltern Musiksüller“ mit ihren „Preisträgerkonzerten“, das „Große Schülerkonzert“ in Dülmen und das „Adventskonzert“ in Haltern am See zum Jahresende traditionell die bedeutendsten Veranstaltungen dar.

Im Interesse der gemeinsam mit der Stadt Haltern am See angestrebten Zielsetzung, die Musikschule insbesondere auch hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit weiter zu entwickeln, ist es bereits seit einiger Zeit in der Musikschule geübte Praxis, die natürliche Fluktuation im Personalbereich zu nutzen, in dem frei werdende Personalstellen nicht mehr auf der Grundlage tariflicher Arbeitsverträge wiederbesetzt werden. Vielmehr ist für diese Situationen das sogen. Dozentenmodell (s. VHS) eingeführt worden, d. h., die Einstellung/Beschäftigung von Lehrkräften erfolgt grundsätzlich nur bei gesichertem Bedarf auf der Grundlage von Honorarverträgen. Damit ist sichergestellt, dass die anfallenden Honoraufwendungen jeweils finanziert sind.

Zur Reduzierung des Defizits trägt weiterhin der kontinuierliche Abbau des kostenintensiven Einzelunterrichts (EU) zu Gunsten des wirtschaftlicheren Gruppenunterrichts (GU) bei. Die Musikschule geht auf der Grundlage der bisherigen Entwicklung davon aus, das für 2012 vereinbarte politische Ziel mit 40 % EU und 60 % GU planmäßig erreichen zu können.

Seit dem Jahr 2010 erfolgt eine gemeinsame Veranschlagung des Budgets. Informationen zum Budget können dem Teilergebnisplan sowie der Übersicht über die Leistungsdaten/Kennzahlen für das Produkt Musikschule entnommen werden.

Zielvereinbarungen zum Budget / Produkt Musikschule

Der Fachbereich 414 -Musikschule- vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2012:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Messbarkeit
414.1	1. Reduzierung des kostenintensiven Einzelunterrichts zu Gunsten des wirtschaftlicheren Gruppenunterrichts; zurzeit 46,5 % Einzelunterricht und 53,5 % Gruppenunterricht (Fortführung aus Vorjahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Schülerinnen und Schüler durch Vorspiele etc. als Voraussetzung für Gruppenbildungen • Akquise von neuen Schülerinnen und Schülern durch gezielte Werbemaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • 40 % Einzelunterricht • 60 % Gruppenunterricht
	2. Angleichung des Unterrichtsangebotes am Standort Haltern am See (Fortführung aus Vorjahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Kurses „MusiKiste“ • Einrichtung einer Gesangsklasse 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Kurs „MusiKiste“ • 10 Gesangsschüler/innen
	3. Förderung der fröheren Musikerziehung im Städt. Fröbel-Kindergarten (Musikkindergarten), Dülmen (Fortführung aus Vorjahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Kindergartenchores oder Kindergartenorchesters 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Kindergartenchor oder Kindergartenorchester
	4. Ausbau des elementaren Unterrichtsangebotes in Dülmen und Haltern am See	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von zwei Kursen „Musikzwerge bzw. Musikwichtel“ 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Kurse „Musikzwerge bzw. Musikwichtel“

414.1		Musikschule					
Kurzbeschreibung		<p>Die Musikschulen Dülmen und Haltern am See haben zum 01.01.2009 fusioniert. Diese neue gemeinsame Einrichtung trägt die Bezeichnung „Städtische Musikschule Dülmen und Haltern am See“ und liegt in der Trägerschaft der Stadt Dülmen. Als interkommunale Einrichtung der Stadt Dülmen leistet sie weiterhin im Rahmen ihres kulturpolitischen Auftrags kompetente und qualifizierte Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diesem gesellschaftlichen Anspruch entsprechend fördert sie individuell musikalische Veranlagung und Kreativität. Neben den musikalischen Inhalten werden soziales Verhalten und Emotionalität geweckt und gesteigert.</p> <p>Ein breit gefächertes Unterrichtsangebot stellt eine wichtige Ergänzung zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen dar. Sie bildet den Nachwuchs für Orchester, Chöre oder kammermusikalische Vereinigungen aus, sorgt für ein vielfältiges Laienmusikleben und fördert das Eigenmusizieren. Interesse für das aktive Musizieren zu wecken und die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten von ersten Anfängen bis zur Hochschulreife sind Kernaufgaben dieser Einrichtung.</p> <p>Breitenarbeit, Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die Förderung besonderer Gruppen sind die ureigensten Zielsetzungen der Musikschule. Durch zahlreiche Veranstaltungen trägt die Musikschule zu einem regen Kulturleben bei.</p>					
Auftragsgrundlage							
<ul style="list-style-type: none"> Beschlüsse Musikschulausschuss, Schul- und Kulturausschuss, Stadtverordnetenversammlung Schulordnung, Schulgeldordnung, Statut für den Musikschulbeirat 							
Zielgruppe							
<ul style="list-style-type: none"> Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Standorten Dülmen und Haltern am See 							
Ziele							
1.	Differenziertes Angebot musikalischer Bildung und musikalischer Grunderfahrungen						
2.	Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren						
3.	Begabtenfindung und -förderung, Studienvorbereitung						
4.	Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen						
5.	Bedarfsgerechte Unterrichtskapazitäten						
Leistungsdaten/Kennzahlen (Dülmen und Haltern am See)							
		2012*	2011*	2010**			
1. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf insgesamt		853.349,00 €	878.100,00 €	836.108,24 €			
- davon Dülmen		476.637,00 €	492.934,00 €	660.172,00 €			
Zuschussbedarf je Einwohner (Dülmen)		10,19 €	10,53 €	14,03 €			
Zuschussbedarf je TeilnehmerIn		304,77 €	313,61 €	295,55 €			
Kostendeckungsgrad durch Schulgeld und Entgelte		36,71%	36,15%	35,19%			
Anzahl der Stellen für dieses Produkt		28,41	28,46	28,13			
2. Leistungsdaten							
zu 1. Anzahl der Grund-, Haupt- und Ensemblefächer		55	55	52			
Teilnehmerbelegung (Mehrfachzählung)		2.800	2.800	2.829			
zu 2. Gesamtteilnehmerzahl (Einfachzählung)		2.000	2.000	1.857			
TeilnehmerInnen von 0 - 5 Jahren (Anzahl/%)		200/10,0%	300/15,0%	136/7,3%			
TeilnehmerInnen von 6 - 9 Jahren (Anzahl/%)		500/25,0%	600/30,0%	426/22,9%			
TeilnehmerInnen von 10 - 14 Jahren (Anzahl/%)		700/35,0%	700/35,0%	660/35,5%			
zu 3. TeilnehmerInnen an lokalen Wettbewerben		150	160	101			
TeilnehmerInnen an regionalen/überregionalen Wettbewerben		20	15	22			
zu 4. TeilnehmerInnen gemessen an der Einwohnerzahl		2,35%	2,36%	2,19%			
TeilnehmerInnen der Altersklasse 50+		90	85	80			
zu 5. Jahreswochenstunden im Kernbereich		650	680	658,97			
Jahreswochenstunden im Kurs- und Projektbereich		130	100	105,26			
TeilnehmerInnen je Jahreswochenstunde		3,59	3,59	3,70			
TeilnehmerInnen im Einzelunterricht (Anzahl/%)		520/40%	520/40%	723/53%			
TeilnehmerInnen im Gruppenunterricht (Anzahl/%)		780/60%	780/60%	637/47%			
TeilnehmerInnen ie Vollzeitäquivalent (pädagogisches Personal)		108	108	111			

** Ergebniß

* Prognose

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	493.340,26	390.313,00	390.755,00	394.450,00	398.150,00	401.950,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	561.691,51	553.000,00	558.000,00	563.580,00	569.220,00	574.910,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.390,16	144.950,00	149.740,00	151.220,00	152.710,00	154.210,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.202.421,93	1.088.313,00	1.098.545,00	1.109.300,00	1.120.130,00	1.131.120,00
11	- Personalaufwendungen	-803.291,88	-833.546,00	-871.755,00	-880.470,00	-889.280,00	-898.190,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.450,51	-12.050,00	-16.982,00	-17.150,00	-17.320,00	-17.490,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-259.349,11	-16.400,00	-16.400,00	-16.400,00	-16.400,00	-16.400,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.842,00	-7.379,00	-1.596,00	-1.596,00	-1.596,00	-1.596,00
15	- Transferaufwendungen	-698.850,00	-623.050,00	-590.124,00	-596.030,00	-601.990,00	-608.010,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.562,57	-60.785,00	-54.482,00	-54.920,00	-55.370,00	-55.820,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.843.346,07	-1.553.210,00	-1.551.339,00	-1.566.566,00	-1.581.956,00	-1.597.506,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-640.924,14	-464.897,00	-452.794,00	-457.266,00	-461.826,00	-466.386,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-640.924,14	-464.897,00	-452.794,00	-457.266,00	-461.826,00	-466.386,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-640.924,14	-464.897,00	-452.794,00	-457.266,00	-461.826,00	-466.386,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.248,17	-28.037,00	-23.843,00	-24.057,00	-24.269,00	-24.492,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-660.172,31	-492.934,00	-476.637,00	-481.323,00	-486.095,00	-490.878,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Produkt 414.1 Musikschule

- **Erläuterung zu Teilposition 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Teilposition enthält verschiedene Ertragsarten mit einem Gesamtaufkommen von rd. 390.000 Euro. Wesentliche Positionen bilden hier die **Erstattung von Haltern am See** für umlagefähige Aufwendungen (368.905 Euro) sowie die jährliche **Landeszweisung zur Förderung der Musikschulen** (16.200 Euro).

- **Erläuterung zu Teilposition 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Mit 558.000 Euro sind hier die zu erwartenden **Schulgelderträge** veranschlagt

- **Erläuterung zu Teilposition 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**

In dieser Teilposition sind verschiedene Ertragsarten mit einem Gesamtaufkommen von 149.740 Euro veranschlagt. Wesentliche Positionen bilden hier die **Teilnehmerentgelte aus dem Kurs- und Projektbereich** (124.000 Euro), **Erträge aus Veranstaltungen** (7.140 Euro) sowie **Ausleihentgelte für Muskinstrumente** (14.640 Euro).

- **Erläuterung zu Teilposition 15 – Transferaufwendungen**

Diese Position beinhaltet die **Erstattung** der in Haltern am See anfallenden Personalaufwendungen (565.404 Euro) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (24.720 Euro).

- **Erläuterung zu Teilposition 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Zusammengefasst sind hier die Aufwendungen für Versicherungen, Geschäftsaufwendungen, EDV-Miete und Wartung, Fernmelde- und Postentgelte u. ä. in Höhe von 29.792 Euro. Weiterhin beinhaltet dieser Ansatz die veranschlagten Mittel für die direkt durch die Musikschule zu bewirtschaftenden Positionen wie z. B. für **Öffentlichkeitsarbeit** (4.750 Euro), **Veranstaltungen** (15.100 Euro) sowie **Lehr- und Unterrichtsmittel** (4.840 Euro)

Haushaltsplan 2012



Teilfinanzplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.258.106,10	1.088.313,00	1.098.545,00	1.109.300,00	1.120.130,00	1.131.120,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.839.726,03	-1.537.481,00	-1.462.689,00	-1.477.050,00	-1.491.560,00	-1.506.220,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-581.619,93	-449.168,00	-364.144,00	-367.750,00	-371.430,00	-375.100,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.000,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	100,00	50,00	50,00	50,00	50,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.413,05	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.413,05	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.413,05	-7.550,00	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-584.032,98	-456.718,00	-371.744,00	-375.350,00	-379.030,00	-382.700,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditäts sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Investitionen Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Musikgeräte/-instrumente u.a. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.413,05 1.000,00	-7.600 0	-7.600 0	0 0	-7.600 0	-7.600 0	-7.600 0
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahl f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.413,05	-7.650	-7.650	0	-7.650	-7.650	-7.650
Summe	-2.413,05	-7.600	-7.600	0	-7.600	-7.600	-7.600
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Bewegliches Vermögen -ADV- + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 0,00	50 50	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	0,00	50	0	0	0	0	0

Vorbericht zum Unterbudget „Weiterbildung“

Die Volkshochschule Dülmen - Haltern am See - Havixbeck ist seit 1978 nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen und der Satzung der Volkshochschule Dülmen – Haltern am See – Havixbeck **das kommunale Weiterbildungszentrum** der Städte Dülmen, Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck.

Programmbereiche

Das Volkshochschulprogramm gliedert sich gemäß den Empfehlungen des Deutschen Volkshochschulverbandes in fünf Programmbereiche:

Politik / Gesellschaft / Umwelt

Der wohl vielfältigste neue Programmbereich der VHS „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ lässt viel Raum für aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen. Die neue größere Bandbreite an interessanten aktuellen Themen unterstützt das Hauptanliegen dieses Fachbereiches. Dieses besteht darin, Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen zu wecken und so die Bildungsteilhabe - unabhängig von Schicht und Herkunft - zu erhöhen und die Informationskompetenz jedes Einzelnen zu verbessern. Ob es die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel ist, die interkulturelle Kompetenz oder kunsthistorische Themen – das Angebot ist groß.

Die Verantwortung für die eigene Gesundheit steht im Mittelpunkt der Kooperationen mit dem Sixtus-Hospital und dem Dülmener Gesundheitsforum: Zahlreiche gut verständliche medizinische Fachvorträge rufen zur Vorsorge und zur Umsicht mit dem eigenen Körper auf. Auch Kunst und Kultur verändern sich stetig und so stehen regelmäßig Exkursionen und Studienreisen auf dem Programm. Auch die Gestaltung des Holocaustgedenktages, die Ausrichtung des Weltfrauentages und Vieles mehr, all das findet sich hier gebündelt wieder.

Kultur - Gestalten

Dieser Programmbereich umfasst ein buntes Angebot an Seminaren und Workshops, in denen die Teilnehmenden selbst zu Kamera, Pinsel oder auch Filz greifen. Unter dem Oberbegriff „Kultur – Gestalten“ werden zahlreiche Tanzkurse, handwerkliche Angebote, Kunst-Workshops, diverse Foto-Seminare und auch immer wieder aktuelle Trends aus dem Bereich kreatives Gestalten angeboten.

Gesundheit

Das Gesundheitsbildungangebot umfasst ein ganzheitliches Gesundheitstraining, das auf die Vermittlung von selbstdurchführbaren Übungen aus den Bereichen Körper und Geist abzielt. Dieses „Mind & Body“ orientierte Gesundheitstraining mobilitiert die selbstregulierenden Fähigkeiten. Ziel ist die Entwicklung von Bewältigungs- und Selbsthilfestrategien, die sich sinnvoll und kompetent in den Alltag integrieren lassen. Aus den Bereichen Verhaltenstherapie, Stressbewältigung, Entspannung, Bewegung und Ernährung sind dafür Angebote zusammengestellt worden, die einzeln oder in Kombination angewandt werden können. Dabei arbeitet die VHS auch mit anderen Trägern der Gesundheitsfürsorge zusammen.

Sprachen

In einer globalisierten Welt wird Sprachkompetenz immer wichtiger. Die VHS bietet im 1. Halbjahr 2012 Sprachekurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Schwedisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch und Arabisch an. Seit 2005 ist die VHS ein vom Bundesamt für Migration und Integration zugelassener Sprachkursanbieter; gegenwärtig laufen vier Integrationskurse.

Arbeit / Beruf

Das in der Berufsausbildung, in der Schule oder im Studium erworbene Wissen reicht meist nicht mehr aus, um eine langjährige Berufslaufbahn erfolgreich zu durchlaufen. Die Arbeitswelt befindet sich in einem ständigen Wandel und auch das gesellschaftliche Leben steht bekanntlich nie still. Das Prinzip des lebenslangen Lernens gilt besonders im Berufsleben heute mehr denn je und ist die Basis für diesen Programm-bereich.

Finanzierung

Die Arbeit der Volkshochschule wird durch eine Mischfinanzierung getragen, in der öffentliche Mittel (im Wesentlichen Zuschüsse der beteiligten Kommunen und des Landes) und private Mittel der Teilnehmenden an Bildungsmaßnahmen nebeneinander stehen.

Insgesamt sollen im Jahr 2012 ca. 13.000 Unterrichtsstunden durchgeführt werden, hinzukommen noch ca. 500 Stunden für Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Studienfahrten sowie 1.000 Stunden für Integrationskurse, die vom Bundesamt für Migration gefördert werden.

Zielvereinbarungen Budget Volkshochschule

Der Fachbereich vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2012:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
415.1	Schaffung eines bedarfsgerechten VHS-Angebots für Dülmen, Haltern am See und Havixbeck	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Entwicklung eines breitgefächerten VHS-Programms für zwei Halbjahre 	Herausgabe von zwei VHS-Programmen
415.2	Initiierung eines Netzwerkes zur Nachhaltigkeit und globalem Lernen zur besseren Koordinierung und bedarfsgerechteren Planung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Kooperationsgemeinschaft - Planung gemeinsamer Veranstaltungen - Herausgabe gemeinsamer Veröffentlichungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung der Kooperationsgemeinschaft - Umsetzung der gemeinsamen Veranstaltungen - Erstellung eines Flyers
415.3	Vorbereitung des dritten Zertifizierungsverfahrens (2013) nach LQW	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Arbeitsgruppen für die einzelnen Qualitätsbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von zwei Arbeitstreffen

4 1 5 . 1	Volkshochschule																																																
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Angebot, Durchführung und Vermittlung (einschließlich fachlicher Beratung) von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen sowie Exkursionen und Studienreisen zur Weiterbildung. • Die Stadt Dülmen ist Träger der interkommunalen Volkshochschule Dülmen-Haltern am See-Havixbeck. 																																																
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsgesetz, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck • Satzung für die VHS, Beschlüsse Stadtverordnetenversammlung und VHS-Ausschuss 																																																
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Einwohner der Städte Dülmen und Haltern am See sowie der Gemeinde Havixbeck 																																																
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vermittlung von Erfahrungen und Fähigkeiten in Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen und Studienreisen 2. Förderung von individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinführung zu sozialem und kulturellem Lernen 3. Bereitstellung eines bedarfsgerechten Unterrichtsangebots 																																																
Leistungsdaten/Kennzahlen	<table> <thead> <tr> <th></th><th>2012*</th><th>2011*</th><th>2010**</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Mitteleinsatz</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Zuschussbedarf insgesamt</td><td>150.780 €</td><td>149.887 €</td><td>122.725 €</td></tr> <tr> <td>Zuschussbedarf je Einwohner</td><td>3,22 €</td><td>3,20 €</td><td>2,61 €</td></tr> <tr> <td>Zuschussbedarf je Unterrichtsstunde</td><td>11,60 €</td><td>11,53 €</td><td>8,51 €</td></tr> <tr> <td>Anzahl der Stellen für dieses Produkt</td><td>7,34</td><td>7,84</td><td>7,67</td></tr> <tr> <td>2. Leistungsdaten</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>zu 1. Anzahl Unterrichtsstunden</td><td>13.000</td><td>13.000</td><td>14.421</td></tr> <tr> <td> Anzahl Kurse und Seminare</td><td>780</td><td>780</td><td>885</td></tr> <tr> <td> Auslastung der Kurse und Seminare in %</td><td>80</td><td>80</td><td>88</td></tr> <tr> <td>zu 2. Quote der geförderten Unterrichtseinheiten zur Gesamtunterrichtsstundenzahl in %</td><td>58</td><td>65</td><td>58</td></tr> <tr> <td>zu 3. Durchführungsquote in %</td><td>80</td><td>84</td><td>82</td></tr> </tbody> </table>		2012*	2011*	2010**	1. Mitteleinsatz				Zuschussbedarf insgesamt	150.780 €	149.887 €	122.725 €	Zuschussbedarf je Einwohner	3,22 €	3,20 €	2,61 €	Zuschussbedarf je Unterrichtsstunde	11,60 €	11,53 €	8,51 €	Anzahl der Stellen für dieses Produkt	7,34	7,84	7,67	2. Leistungsdaten				zu 1. Anzahl Unterrichtsstunden	13.000	13.000	14.421	Anzahl Kurse und Seminare	780	780	885	Auslastung der Kurse und Seminare in %	80	80	88	zu 2. Quote der geförderten Unterrichtseinheiten zur Gesamtunterrichtsstundenzahl in %	58	65	58	zu 3. Durchführungsquote in %	80	84	82
	2012*	2011*	2010**																																														
1. Mitteleinsatz																																																	
Zuschussbedarf insgesamt	150.780 €	149.887 €	122.725 €																																														
Zuschussbedarf je Einwohner	3,22 €	3,20 €	2,61 €																																														
Zuschussbedarf je Unterrichtsstunde	11,60 €	11,53 €	8,51 €																																														
Anzahl der Stellen für dieses Produkt	7,34	7,84	7,67																																														
2. Leistungsdaten																																																	
zu 1. Anzahl Unterrichtsstunden	13.000	13.000	14.421																																														
Anzahl Kurse und Seminare	780	780	885																																														
Auslastung der Kurse und Seminare in %	80	80	88																																														
zu 2. Quote der geförderten Unterrichtseinheiten zur Gesamtunterrichtsstundenzahl in %	58	65	58																																														
zu 3. Durchführungsquote in %	80	84	82																																														

* Prognose

** Ergebnis

Haushaltsplan 2012



Teilergebnisplan Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.617,40	168.079,00	199.699,00	199.699,00	199.699,00	199.699,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	473.575,69	469.000,00	432.000,00	436.320,00	440.680,00	445.080,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.553,46	22.700,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.846,09	104.600,00	90.000,00	90.900,00	91.810,00	92.730,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-137,20	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	775.455,44	764.479,00	740.299,00	745.519,00	750.789,00	756.109,00
11	- Personalaufwendungen	-696.631,20	-724.127,00	-693.681,00	-700.620,00	-707.630,00	-714.710,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.389,71	-9.700,00	-9.700,00	-9.710,00	-9.720,00	-9.730,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.700,00	-9.400,00	-14.031,00	-14.031,00	-14.031,00	-14.031,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-153.622,38	-135.768,00	-139.614,00	-140.620,00	-141.630,00	-142.640,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-859.343,29	-878.995,00	-857.026,00	-864.981,00	-873.011,00	-881.111,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-83.887,85	-114.516,00	-116.727,00	-119.462,00	-122.222,00	-125.002,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-83.887,85	-114.516,00	-116.727,00	-119.462,00	-122.222,00	-125.002,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-83.887,85	-114.516,00	-116.727,00	-119.462,00	-122.222,00	-125.002,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.837,22	-35.371,00	-34.053,00	-34.471,00	-34.917,00	-35.363,00
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-122.725,07	-149.887,00	-150.780,00	-153.933,00	-157.139,00	-160.365,00

Haushaltsplan 2012



Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 415.1 - Volkshochschule

- **Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zuweisungen des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz NRW

- **Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

- Kursteilnehmerentgelte
- Erträge aus der Durchführung von Zertifikatsprüfungen

- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Erträge aus

- dem Verkauf von Lernmitteln
- der Erhebung von Nutzungsgebühren für VHS-eigene Lehr- und Lernmittel
- Werbeeinnahmen

- **Erläuterung zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Finanzierungsanteile der Gemeinden Haltern am See und Havixbeck zum Betrieb der gemeinsamen VHS

- **Erläuterung zu Zeile 11 – Personalaufwendungen**

- Personalkosten der tariflich Beschäftigten der VHS
- Honorare für nebenamtlich beschäftigte Dozenten

- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

- Aufwendungen für die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung
- Anschaffungskosten für technische Geräte

- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aufwendungen für

- die Nutzung nicht-städtischer Räume
- die Durchführung von VHS-Veranstaltungen
- die Re-Zertifizierung in 2013
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen

- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen**

- Aufwendungen für Baubetriebshofleistungen
- Immobilienkosten Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012



Investitionen Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
Investitionen oberhalb der Wertgrenze = 40.000 €							
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.810,01 -1.810,01	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-1.810,01	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
Einr., Lehr- und Lernmittel - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-599,00 -599,00	-13.000 -13.000	-1.000 -1.000	0 0	-2.000 -2.000	-2.000 -2.000	-2.000 -2.000
Bauk. f. Um- und Ausbaumaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-9.000 -9.000	-8.000 -8.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.399,00 -4.399,00	0 0	-2.500 -2.500	0 0	-3.700 -3.700	-3.700 -3.700	-3.700 -3.700
Summe	-4.998,00	-22.000	-11.500	0	-5.700	-5.700	-5.700